Gyakorló anyag az osztályozó vizsgákra

1. Lesen Sie den Text über den schnellsten Computer und beantworten Sie kurz die Fragen. Schreiben Sie zu jedem Punkt nur eine Information. (0) ist ein Beispiel für Sie.
2. Was macht Europas schnellster Computer? Ein normaler Computer kann schon ziemlich viel. Großrechner für die Wissenschaft müssen aber noch viel mehr können. Denn sie werden von den Forschern mit riesigen Datenmengen gefüttert – zum Beispiel mit Werten, die sie gemessen haben. Und dann müssen sie für die Wissenschaftler Sachen ausrechnen. Ein solcher Hochleistungs-Computer für die Wissenschaft ist heute in Garching bei München in Betrieb genommen worden. Er ist im Moment der schnellste Computer in Europa und der viertschnellste auf der ganzen Welt. Deshalb hat er den Namen SuperMUC bekommen. Wenn sich ein normaler Computer bei euch zu Hause oder in der Schule mit ungefähr 110.000 anderen normalen Computern zusammentun würde, dann hätten sie zusammen die Leistung des neuen Computers SuperMUC. Man kann es auch anders sagen: Wenn alle Menschen auf der Welt rund 400.000 mal in der Sekunde auf ihrem Taschenrechner rechnen, sind sie zusammen so leistungsfähig wie der neue Superrechner. Denn SuperMUC schafft knapp drei Billiarden Rechenoperationen in der Sekunde. Für diese unvorstellbare Leistung braucht SuperMUC natürlich viel Platz: Er nimmt die Fläche eines halben Fußballfeldes ein. 83 Millionen Euro hat der Superrechner gekostet, die Kosten für den eigenen Gebäude-Anbau noch nicht mitgerechnet. Dafür spart SuperMUC im Vergleich zu anderen Großrechnern fast die Hälfte an Energie ein. Denn er wird nicht mit Luft, sondern mit Wasser gekühlt, und das wird im Winter auch gleich zum Heizen verwendet. So kann man im Vergleich zur normalen Kühlung mehrere hunderttausend Euro pro Jahr an Stromkosten sparen. Aber der SuperMUC ist nicht nur besonders schnell und energiesparend, sondern auch extrem vielseitig einsetzbar. Forscher wollen ihn für Simulationen nutzen. Das bedeutet, der Computer sagt praktisch vorher, wie etwas sein wird, ohne dass es wirklich passieren muss. So kann man schwierige Vorgänge, die von ganz vielen verschiedenen Sachen beeinflusst werden, besser verstehen. Dabei kann es um ganz unterschiedliche Themen gehen, zum Beispiel um die Entstehung und Entwicklung des Universums. Der Riesencomputer könnte vorhersagen, wie sich das Klima entwickeln wird oder dabei helfen, Erklärungen zu finden, wie Erdbeben entstehen. Fest geplant ist schon ein Projekt, bei dem er zeigen wird, welche Auswirkungen künstliche Beatmung von Patienten im Krankenhaus auf ihre Millionen von Lungenbläschen hat. Die Forscher wissen, dass SuperMUC nicht lange der schnellste Großrechner in Europa bleiben wird. Denn die Entwicklung geht sehr schnell voran. Die Forscher vermuten, dass ein Computer mit einer solchen Rechenleistung schon in 15 Jahren am ganz normalen Arbeitsplatz eines Ingenieurs stehen wird.

FRAGEN: Warum brauchen die Wissenschaftler Großrechner?

(0) weil sie mit riesigen Datenmengen arbeiten Warum nennt man den Hochleistungs-Computer in Garching SuperMUC?

(1) .……………………………………………………………………………… Wie hoch ist die Leistung des neuen Großrechners? (2) …………………………………………………………………………………. Wie viele Rechenaufgaben kann der SuperMUC innerhalb einer Sekunde lösen?

(3) ………………………………………………………………………………..... Wie groß ist der SuperMUC?

(4) .……………………………………………………………………………........ Wie viel musste man für den SuperMUC bezahlen?

(5) …………………………………………………………………………………

Womit funktioniert die Kühlung des Rechners?

(6) …………………………………………………………………………………

Wofür möchten die Wissenschaftler den SuperMUC einsetzen?

(7) …………………………………………………………………………………

Was könnte der SuperMUC im Voraus sagen?

(8) …………………………………………………………………………………

(9) ………………………………………………………………………………… Warum wird der SuperMUC nicht lange der schnellste Großrechner in Europa sein? (10) ………………………………………………………………………………

Was passt in den Text? Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben (A-I) in die Rubrik. Achtung, es gibt einen Buchstaben zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.

The Beatles – Die legendären Pilzköpfe Vier junge Männer aus Liverpool revolutionierten Anfang der 60er Jahre die Musikgeschichte: \_\_\_\_\_\_ (0) Sie entspringen einer Schülerband von John Lennon. Lennon holt Paul McCartney, der holt George Harrison. Sie nennen sich „Johnny and the Moondogs“ und sind 14, 15 und 17 Jahre alt. \_\_\_\_\_\_ (11) Die Karriere der Beatles beginnt in Deutschland. Ihren ersten Auftritt unter dem Namen „The Beatles“ haben sie am 17. August 1960 in Hamburg, im Indra Club. \_\_\_\_\_\_ (12) Dort spielen sie sieben Tage lang für umgerechnet 250 Euro. Zurück in Großbritannien, hat ihr Manager, Brian Epstein, eine tolle Idee: Er verpasst John, Paul, George und Ringo einen Anzug und eine außergewöhnliche Frisur. \_\_\_\_\_\_ (13) Jetzt unterscheiden sich die Beatles von allen anderen Bands. Ein Jahr später, am 16. Februar 1963, landen die Beatles mit dem Song „Please, please me“ prompt ihren ersten Nummer-1-Hit. Es ist der Anfang ihres scheinbar unendlichen Erfolgs. \_\_\_\_\_\_ (14) In den Monaten März und April des Jahres 1964 eroberten die Pilzköpfe die US Musik Topliste. Die ersten fünf Plätze waren allein von Beatles-Songs belegt. Keine andere Band aus England hatte in Amerika bis dahin einen so großen Erfolg gefeiert. Wo immer sie auftauchen, toben die Fans, fallen junge Mädchen gleich reihenweise in Ohnmacht. „Fab(ulous) Four“ werden die Beatles auch genannt, die „Phantastischen Vier“. \_\_\_\_\_\_ (15) Ihre Musik natürlich: Die Beatles waren experimentierfreudig. In einer Zeit der Schlager mixten sie Elemente verschiedenster Musikrichtungen zu harmonischen Melodien. Dazu kam ihr Aussehen, das so ganz anders war als das anderer Rock-Musiker. Die Beatles brechen alle Rekorde. \_\_\_\_\_\_ (16) Am 10. April 1970 trennen sich die Pilzköpfe. \_\_\_\_\_\_ (17) Vergebens. Als John Lennon 1980 erschossen wird, ist klar, dass es die Beatles nie mehr geben wird. Nur ungezählte Musiker, die ihre Songs nachspielen.

A) Aber was macht sie eigentlich, bis heute, so phantastisch und unverwechselbar?

B) Auch in Amerika waren die Menschen begeistert von der Band und ihrer Musik.

C) Bis heute war keine andere Band so erfolgreich wie die Beatles.

D) Bis heute haben sie mehr als 1,3 Milliarden Tonträger verkauft, mehr als jede andere Band der Welt.

E) Der Name „Beatles“ kommt erst später, ebenso wie Schlagzeuger Ringo Starr.

F) Die Fans hoffen jahrelang auf ein Comeback.

G) Die „Pilzköpfe“ sind geboren.

H) Doch mit der Karriere sollte es erst zwei Jahre später richtig losgehen: und zwar am 13. April 1962 im Hamburger Star Club.

I) Es gibt sehr viele Bands, die ihre Musik auch heute noch gern spielen.

Was passt in den Text? Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Rubrik. Achtung, es gibt einen Buchstaben zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Ein überraschender Fund Ein Mann aus Aachen hat in seinem Gartenhäuschen aufgeräumt und dabei viele Geldscheine gefunden. \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (0). Es waren insgesamt 20.000 D-Mark. D-Mark? Was ist das denn? In Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern bezahlen wir heute mit dem Euro. Euro-Scheine und -Münzen kennt ihr alle. Vielleicht wart ihr aber auch schon einmal in einem Land, in dem das Geld anders aussieht. In der Schweiz zum Beispiel gibt es Franken. \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (11). „Währungen“ nennt man diese verschiedenen Geldsorten. Bis vor etwa zwölf Jahren hatte in Europa jedes Land eine eigene Währung. In Deutschland hieß diese Währung D-Mark - Deutsche Mark. \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (12). Vielleicht habt ihr diese Namen schon mal gehört; manche Erwachsene bringen das noch ab und zu durcheinander und sagen Mark, wenn sie Euro meinen. Mit D-Mark konnte man nur in Deutschland bezahlen. Wenn man in ein anderes Land fuhr, zum Beispiel um in Holland Urlaub zu machen, musste man sein Geld umtauschen. \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (13): Die Tüte Äpfel kostet hier zwei Gulden, das ist so viel wert wie eine Mark und zwanzig Pfennige. Dann haben sich viele europäische Länder zusammengetan und beschlossen, eine gemeinsame Währung einzuführen: den Euro. Das Besondere daran: Dieses Geld können wir einfach über die Grenzen tragen und damit in vielen verschiedenen Ländern bezahlen, ganz ohne Umtausch. \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (14). Für die Politik und die Wirtschaft ist es aber nicht immer leicht, überall mit dem Euro zu rechnen. Sie müssen ganz verschiedene Dinge mit der gleichen Währung messen. Das ist manchmal fast unmöglich. Als die D-Mark abgeschafft und der Euro eingeführt wurde, gab es eine riesige Umtauschaktion. \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (15). Alle Menschen brachten deshalb ihre Scheine und Münzen zur Bank und tauschten sie gegen das neue Geld ein. In Deutschland bekam man ungefähr einen Euro für zwei D-Mark. Doch nicht alle Scheine und Münzen sind damals eingetauscht worden. \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (16). Und manchmal werden auch noch große Beträge in der alten Währung gefunden, so wie jetzt in Aachen. Bezahlen kann man mit diesem Geld heute nirgends mehr. Doch der Mann mit dem Gartenhäuschen hat Glück. \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (17). Weil er das Geld nicht selbst in dem Bilderrahmen versteckt hat, will er aber zuerst abwarten, ob sich der frühere Besitzer meldet. Deshalb hat er die vielen alten Geldscheine erst einmal zur Polizei gebracht.

A) Ab dem 1. Januar 2002 konnte man nur noch mit dem neuen Euro bezahlen

B) Das macht Auslandsreisen viel einfacher und bequemer

C) Doch was tun, wenn das Geld so alt ist, dass man damit nicht mehr einkaufen kann

D) Er kann nämlich die D-Mark-Scheine noch immer bei der Bank gegen Euro eintauschen

E) In Schweden heißt das Geld Kronen, und in England bezahlt man in Pfund

F) Sie waren in einem alten Bilderrahmen versteckt

G) Und bei jedem Einkauf ging dann die Rechnerei los

H) Und was heute der Cent ist, hieß damals Pfennig

I) Viele Menschen haben ein bisschen Geld zur Erinnerung behalten

Lesen Sie den Text und die Überschriften und entscheiden Sie, welche Überschrift (AK) zu welchem Textteil (18-25) passt. Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Rubrik. Achtung! Es gibt eine Überschrift zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Sammler (0) Die einen sammeln Porzellanpuppen, die anderen die Stofftiere eines bestimmten Herstellers, wieder andere die bunten Deckel von Kaffeesahne-Päckchen. Manche sind spezialisiert auf Objekte, die für kleines Geld zu haben sind, andere stecken ihr ganzes Vermögen in edles Porzellan und Kunstobjekte. Eins gemein haben jedoch alle Sammler: die Leidenschaft für ihre Schätze. (18) Ursprünglich diente Sammeln dem Überleben: In der Steinzeit mussten unsere Vorfahren die Nahrung entweder mühsam sammeln oder erjagen. Das Jagen war vornehmlich Männersache. Fürs Sammeln von Pflanzen, Früchten und Wurzeln waren die Frauen zuständig, weil sich diese Tätigkeit besser mit der Kinderbetreuung vereinbaren ließ. (19) Wann sich diese Lebensform hin zum Ackerbau veränderte, ist von Region zu Region unterschiedlich. Vor etwa 12.000 Jahren wurde die Hacke erfunden. Die Menschen begannen, die Flächen, auf denen die Pflanzen wuchsen, entsprechend zu bearbeiten. (20) Der Schritt hin zur Landwirtschaft, wie wir sie heute kennen, vollzog sich vermutlich vor etwa 9.500 Jahren im Nahen Osten oder in Afrika. Bis die Bauern in Mitteleuropa ihre ersten Felder bestellten, sollten aber noch mehrere tausend Jahre vergehen. (21) Dennoch sammeln Menschen bis heute – etwa Nüsse, Waldfrüchte oder Pilze – um den Bestand an verfügbaren Nahrungsmitteln aufzubessern. Zudem gibt es Menschen, die sammeln, was andere wegwerfen, z. B. die Flaschensammler. (22) Das Sammeln von Kunst und seltenen Gegenständen kam im 16. Jahrhundert in Mode. Zum einen wurde Kunst gesammelt, zum anderen Naturwissenschaftliches wie Mineralien und Fossilien, astronomische Geräte oder Skelette. (23) Vor allem waren es die Fürsten, die sich fürs Sammeln begeisterten. Sie präsentierten ihre Sammlungen in so genannten Kunst- oder Wunderkammern. Sehr umfangreich bestückt war beispielsweise die Münchner Kunstkammer, die Herzog Albrecht V. einrichten ließ. Das großzügige Gebäude beherbergt heute das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege. (24) Bei der Präsentation der Objekte ließ sich der Herzog von den theoretischen Abhandlungen des Belgiers Samuel Quiccheberg inspirieren. Dieser entwarf ein fünfgliedriges Ordnungs-system dafür, wie ein ideales Museum auszusehen hatte. Dieses System prägte über Jahrhunderte den Aufbau von Museen. (25) Je wohlhabender das Bürgertum wurde, umso mehr widmeten sich dessen Mitglieder der Sammelleidenschaft. Mit der Zeit wurde es immer wichtiger, den Betrachter nicht nur in Erstaunen zu versetzen, sondern ihm etwas über die Zusammenhänge in der Welt zu vermitteln.

1. Fürsten machte das Sammeln auch Spaß
2. B) Das Sammeln in unserer Zeit

C) Die Bedeutung des Sammelns in der Urzeit

D) Ein Ordnungsmodell für Museen hatte großen Erfolg

E) Eine neue Erfindung ermöglicht die Feldarbeit

F) Erste Sammlungen von wertvollen Objekten

G) Sammelleidenschaft kostet viel

H) Sammeln ist ein Hobby

I) Sammlungen sollten nicht nur schön aussehen, sondern auch informativ sein

K) Unterschiedliches Entwicklungstempo auf den verschiedenen Kontinenten

Sie lesen ein Interview mit einem 15-jährigen Jungen. Lesen Sie zuerst die Antworten des Interviews (7–12) und suchen Sie dann die passende Frage (A–H). Achtung! Es gibt eine Frage zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Ein Junge mit vielen Talenten Der 15-jährige Konstantin aus Berlin-Johannistal hat viele Talente. Er trainiert unter anderem Karate, spielt Klavier, nimmt Gesangsunterricht und ist auch noch Weltmeister im Gedächtnissport. In der vergangenen Woche hat er bei Kika Live „Team Jess vs. Team Ben“ mitgemacht und mit dem Team Jess gesiegt. Die jeweils vier Mitglieder in den Teams mussten beim Büchsenwerfen, beim Weitsprung, beim Steuern einer Drohne und beim Kofferpacken-Spiel besonders Ausdauer, Geschicklichkeit und Schnelligkeit beweisen. 0. \_\_\_\_\_ Bei mir zu Hause, das heißt im Aufenthaltsraum des Studentenwohnheims, in dem ich lebe. 7. \_\_\_\_\_ Ja, ich bin zweifacher Weltmeister und fünffacher deutscher Meister im Gedächtnissport und war deshalb schon in einigen Sendungen, um meinen Sport bekannt zu machen. Den kennt nämlich leider kaum jemand. 8. \_\_\_\_\_ Dabei versucht man, sich in einer bestimmten Zeit so viele Informationen wie möglich zu merken und dann aufzuschreiben. Das können Zahlen, Wörter, Spielkarten, Namen zu Gesichtern oder Vokabeln sein. 9. \_\_\_\_\_ Nein, überhaupt nicht. Dafür gibt es Techniken, die jeder lernen und üben kann. Zum Beispiel im Internet unter memocamp.de. Es geht darum, die Wörter mit Routen und Geschichten zu verknüpfen, dann kann man sie sich leichter merken. Ich finde Gedächtnissport sollte man als Schulfach haben, weil er echt nützlich ist. Aber die Lehrer haben oft keine Lust das zu lernen und dann auch zu unterrichten. 10. \_\_\_\_\_ Ja, weil ich nicht wusste, was mich erwartet. Beim Gedächtnissport beherrsche ich die Techniken, aber in einem Spiele-Duell ist alles anders. Da weiß man nie, was kommt. Und wenn‘s dann auf einen einzigen entscheidenden Wurf ankommt, wie beim Büchsenwerfen, dann ist das schon spannend. Das war auch ganz knapp für uns. 11. \_\_\_\_\_ Klar, besonders die sportlichen Aufgaben, da war am meisten Action. Außerdem haben wir sechs Jugendlichen aus den Teams uns sehr gut verstanden. Wir sind alle zwischen 13 und 15 Jahre alt. Weil wir an den vier Drehtagen in Erfurt immer erst mittags im Studio sein mussten, sind wir vormittags auch oft zusammen shoppen und essen gegangen. Dadurch, dass ich schon oft für Wettkämpfe unterwegs war, bin ich ganz gut im Organisieren. 12. \_\_\_\_\_ Nein, dafür haben Jess und Ben dann andere Unterstützer-Teams.

FRAGEN:

A) Hat es dir Spaß gemacht bei der Sendung mitzumachen?

B) Konstantin, welches Spiel war bei der Sendung am schwierigsten?

C) Konstantin, wie bist du ins Team Jess gekommen?

D) Machst du bei der Revanche ab dem 2. Juni auch wieder mit?

E) Muss man dazu hochbegabt sein wie du?

F) Warst du denn vorher schon mal im Fernsehen?

G) Warst du bei der Kika-Sendung sehr aufgeregt?

H) Was ist denn Gedächtnissport?

Was passt in den Text? Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben (A-I) in die Rubrik. Achtung! Es gibt einen Buchstaben zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.

CDs – Musik für die Ewigkeit? Vor rund 30 Jahren war eine Compact Disc noch etwas total Neumodisches. Und die Leute staunten nicht schlecht, als der Dirigent Herbert von Karajan so eine neue CD vorstellte. \_\_\_\_ (0) Bis es die ersten CDs dann auch zu kaufen gab, dauerte es aber noch eine Weile. \_\_\_\_ (13) Endlich kamen die ersten CDs auf den Markt! Die erste Band, die auf CD verewigt wurde, war „Abba“ mit ihrem Album „The Visitors“. Für die schwedische Band war es gleichzeitig das letzte Album, das sie herausbrachten: Sie lösten sich noch im selben Jahr auf. \_\_\_\_ (14) Sie verdrängte die Schallplatte aus den Regalen. Dann eroberte sie den ComputerMarkt mit CD-ROMs und DVDs. Mit der Erfindung des CD-Brenners war ihr Erfolg perfekt. Übrigens: Beethovens „Neunte Symphonie“ soll eine entscheidende Rolle bei der Entstehung der ersten CD gespielt haben. Anscheinend gab es eine Ansage an die Hersteller: Beethovens Werk soll auf einer Compact Disk auf jeden Fall Platz haben. \_\_\_\_ (15) Wenn das Beethoven gewusst hätte! Größer hätte sie auch wirklich nicht sein dürfen. \_\_\_\_ (16) Und doch hat die ganze Geschichte einen kleinen Haken: Die Lebenserwartung. 20 Jahre soll eine CD halten – selbstgebrannte deutlich kürzer. Mit guter Pflege lässt sich das Alter verlängern.\_\_\_\_ (17) Wer seine Lieblingsmusik irgendwann den eigenen Kindern und Enkeln vorspielen möchte, muss sich also etwas einfallen lassen! \_\_\_\_ (18) Der MP3-Player ist noch kleiner und – je nach Festplattengröße – hat er Platz für eine ganze CD-Sammlung. Doch Vorsicht: Auch Festplatten halten keine Ewigkeit. Aber hoffentlich bis zur nächsten tollen Erfindung – und wenn diese nur die Wiederentdeckung der Schallplatte ist. \_\_\_\_ (19) Weil viele DJs und Musikliebhaber ihr all die Jahre treu geblieben sind. Schließlich hat sie einen großen Vorteil: Trotz ihres Alters lebt sie noch.

1. Dafür begann die Karriere der CD:
2. B) Die gibt es nämlich noch immer!
3. C) Das war am 15. April 1981 auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin.
4. D) Doch wer bewahrt schon seine Lieblings-CDs an einem kühlen, dunklen Ort auf?
5. E) Im August 1982 war es dann soweit.
6. F) Schließlich sollte sie in jede Jackentasche passen – anders als zuvor die Schallplatte.
7. G) 74 Minuten Musik mussten also untergebracht werden – das macht einen Durchmesser von genau 12 Zentimetern.
8. H) Was für ein Glück, dass der Nachfolger schon bereit steht:
9. I) Zum Abspielen einer Schallplatte braucht man aber ein großes Gerät.

Was passt in den Text? Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Rubrik. Achtung! Es gibt einen Buchstaben zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie. Butterkeks „Nur echt mit 52 Zähnen“ – damit ist kein wildes Tier gemeint, \_\_\_\_\_\_\_ (0). Der Mann aß furchtbar gerne „cakes“, \_\_\_\_\_\_\_ (16). Leider gab es so ein Feingebäck in Deutschland noch gar nicht, \_\_\_\_\_\_\_ (17). Am 1. Juli 1889 gründete Bahlsen die „Hannoversche Cakes-Fabrik H. Bahlsen“. Das Rezept für seine Butterkekse kannten nur er und seine Mutter. Damals war es üblich, \_\_\_\_\_\_ (18) – wie Bismarck-Hering oder Mozartkugel. Bahlsen taufte sein Gebäck nach dem berühmten Hannoveraner Gelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz. Nachdem Bahlsen nun schon den Keks erfunden hatte, \_\_\_\_\_\_\_ (19). Das war eine luftdichte Hülle, \_\_\_\_\_\_\_ (20). TET stand darauf, das alte ägyptische Zeichen für „ewig, dauernd“. 1905 wurden die Kekse übrigens schon am Fließband verpackt – dem ersten Fließband in der europäischen Industrie. Ja, und dann hat Hermann Bahlsen eigentlich auch noch das Wort „Keks“ erfunden, \_\_\_\_\_\_\_ (21). Keks sei viel schöner und außerdem deutsch, fand Bahlsen \_\_\_\_\_\_\_ (22). Im Duden von 1915 stand zum ersten Mal „der oder das Keks, Mehrzahl: die Kekse“.

1. dass man Lebensmitteln den Namen berühmter Persönlichkeiten gibt
2. B) denn es hieß bis 1911 auch in Deutschland immer noch „cakes“
3. C) erfand er auch gleich noch die passende Verpackung
4. D) in der die Ware frisch und knusprig blieb
5. E) ob es den Leuten schmecken wird
6. F) so musste Herr Bahlsen selbst Kekse backen
7. G) sondern der Butterkeks, den Hermann Bahlsen 1889 erfunden hat
8. H) und setzte sich gegen alle Sprachwissenschaftler durch
9. I) das das englische Wort für Kekse ist

**Welche Wörter passen in den Text? Trage den entsprechenden Buchstaben in die Rubrik ein.**

**Studieren in Deutschland** bedeutet oft, sein …0… alleine organisieren zu müssen. Persönliche Kontakte zu den Professoren sind selten. Das ist vor allem für ausländische Studierende …1… Problem.‎

Studierende in Deutschland sind es gewohnt, …2…Uni-Alltag selbstständig zu meistern. Ihr Lehrmaterial und die Stundenpläne müssen sie sich oft selbst zusammenstellen. …3… sie mit Professoren sprechen wollen, müssen sie selbst aktiv werden. Damares Zimmermann hatte …4… ihres BWL-Studiums in Hamburg überhaupt keinen persönlichen Kontakt zu ihren Professoren.

Für die Brasilianerin war das eine große Umstellung. In ihrer Heimat besuchte sie eine private Universität, an der es …5… Betreuung …5… in Hamburg gab. Die Professoren erklärten zum Beispiel auch, wie man bestimmte Bücher findet oder wo man kopieren kann. Hier in Deutschland hat sie …6… Semester gebraucht, um sich an der Uni zurechtzufinden.

Vor allem das wissenschaftliche Schreiben, das bei einem Studium in Deutschland so wichtig ist, fällt ausländischen Studierenden oft schwer. Das liegt nicht nur …7… Sprachproblemen. Professor Thomas Eger vom Institute of Law and Economics an der Uni Hamburg erklärt: "Einige haben bereits im Ausland ein komplettes Studium abgeschlossen, …8… eine einzige Hausarbeit geschrieben zu haben."

Die Uni Hamburg …9… deshalb ein spezielles Programm an, das allen Studierenden mit Rat und Tat zur Seite steht. Hier erfährt man zum Beispiel, …10… man eine wissenschaftliche Arbeit schreibt oder wie man sein Lernpensum schaffen kann.

* 0. A. Studium B. Studio C. Student
* 1. A. kein B. ein C. eines
* 2. A. ihren B. ihre C. seine
* 3. A. Ob B. Seitdem C. Wenn
* 4. A. während B. wegen C. statt
* 5. A. mehrere … als B. mehr …als C. mehrere …wie
* 6. A. ein ganzes B. ein ganze C. einen ganze
* 7. A. an B. auf C. beim
* 8. A. statt B. um C. ohne
* 9. A. bittet B. bietet C. bettelt
* 10. A wie B. dass C. wenn

**Ergänze den Text mit den fehlenden Wörtern! Achtung, es gibt 10 Wörter zu viel!**

**Der Tagesablauf im Tiroler Bauernbund-Schülerheim**

Unsere Schüler werden \*1\* in der Früh geweckt und \*2\* möchte, kann sich an unserem reichhaltigen Frühstücksbüffet bedienen. Die Schüler \*3\* mittags aus verschiedenen Menüs wählen. Der Nachmittag steht zur individuellen Bedürfnis, sofern kein \*4\* stattfindet. Selbstverständlich können unsere heimeigene Freizeitangebote ebenso genutzt werden, \*5\* unsere Musikräume oder Lernzimmer. Nach dem Abendessen findet für die Schüler der ersten bis vierte Klassen die allgemeine Studierzeit statt, sofern sie keinen Ausgang nehmen. \*6\* beginnt die allgemeine Nachtruhe.

Die Unterbringung \*7\* Schüler erfolgt in komplett neu renovierten 2-Bett-Zimmern mit Dusche und WC. Für ältere Schüler gibt es auch die \*8\* der Unterbringung in einem Einzelzimmer. Dieses Zimmer ist nicht nur ein Raum zum Schlafen und Lernen, sondern auch ein Lebensraum. Für gemeinsame Aktivitäten gibt es zahlreiche andere Räumlichkeiten, welche vorrangig zur Freizeitgestaltung und für gemeinsame Aktivitäten, aber auch zum gemeinsamen Lernen genutzt \*9 können. Gemütliche Fernsehabende, \*10\* spannendes Tischfußballmatch, ein Billardspiel, ein Saunabesuch \*11\* gemeinsames Üben für die nahe Schularbeit – wir \*12\* für jeden das Richtige.

* 1. überhaupt
  2. um 22 Uhr
  3. bieten
  4. kennen
  5. bitten
  6. wie
  7. aber
  8. wer
  9. Möglichkeit
  10. ein
  11. täglich
  12. spät
  13. wo
  14. Unterricht
  15. können
  16. der
  17. werden
  18. unserer
  19. oder
  20. sondern
  21. eines
  22. wurde

**Ergänze den Text mit den fehlenden Verben. Setze in die Sätze jeweils die passende Verbform (Präsens, Präteritum, Perfekt) ein! (0) ist ein Beispiel für dich.**

**Isabell und Andreas erzählen …**

"Ich schwebte\*0\* wie auf sieben Wolken, sagt Isabell über die Anfänge ihrer Beziehung mit Andreas. Die beiden …………… …………\*1\* schon seit zwei Jahren und haben trotzdem noch Schmetterlinge im Bauch, wenn sie ……… schon mal länger nicht …………… haben \*2\*.

"Freunde von mir haben gesagt, dass ich Andreas am Anfang durch eine rosarote Brille gesehen habe. Ich ……………\*3\* so glücklich und verliebt, dass ich nur noch die positiven Dinge gesehen habe", sagt Isabell.

Auch Andreas schwärmt über die Anfangszeit der Beziehung und sagt: "Isabell hat sich am Anfang unserer Beziehung sehr viel Mühe gegeben, mir zu gefallen, und …………… mir ihre Schokoladenseite …………… \*4\*."

Erst nach ein paar Wochen, als dann die erste Verliebtheitsphase vorbei war, …………… dem Mädchen plötzlich viele Dinge aufgefallen \*5\*, die es gestört haben. Aber auch Andreas ……………\*6\* jetzt die kleinen Fehler und Macken von Isabell mehr Ernst als am Anfang der Beziehung: "Mich hat Isabells Unordnung anfangs gar nicht gestört. Jetzt bin ich ständig genervt, dass sie nicht ……………… \*7\*."

Trotz der kleinen Streitereien haben Isabell und Andreas gelernt, gelassen zu bleiben und die Probleme durch Gespräche zu …………… \*8\*. Durch das Zusammenleben verbringen sie heutzutage viel Zeit miteinander, sodass sie manchmal aufpassen …………… \*9\*, nicht in einen Alltagstrott zu geraten.

"Wir führen dennoch eine glückliche Beziehung ", meint Andreas. "Das …………… \*10\* uns *die kleinen Streitereien* auch nicht kaputt machen!"

1. schweben
2. sich kennen
3. sich treffen
4. sein
5. zeigen
6. auffallen
7. nehmen
8. aufräumen
9. lösen
10. müssen
11. können

|  |
| --- |
| **GYAKOROLJ!** |
| IDÉN IS HASONLÓ FELADATOKRA SZÁMÍTHATSZ! |
| Ügyelj az időbeosztásra! |

**OSZTÁLYOZÓ VIZSGA – NÉMET NYELV**

**SZÖVEGÉRTÉS ÉS NYELVHELYESSÉG**

**Figyelmesen olvasd át a feladatokat!** A megoldáshoz **összesen 45 perc** áll rendelkezésedre. Szótár csak a levélíráshoz használható, ezért ennek a feladatnak a kidolgozását csak akkor kezdheted el, ha az olvasásértési és nyelvhelyességi feladatokat már megoldottad, és a felügyelő tanárnak leadtad. Töltsd ki a fejléceket! Tollal írj! Jó munkát!

1. **Mode** - ***Ergänze den Text mit den fehlenden Wörtern! Achtung, es gibt 8 Wörter zu viel!***

Mode – stärkt sie das Selbstbewusstsein oder ruiniert sie die Persönlichkeit? Die einen \*1\* viel Wert darauf und investieren jede Menge Geld und Zeit in ihr Aussehen. Für die anderen ist das Nebensache, man zieht an, \*2\* gerade sauber ist, Hauptsache bequem.

 Silvia: Ich finde Mode unheimlich wichtig, weil modische Sachen das Selbstbewusstsein stärken. Man hat mehr Chansen bei Freunden und Freundinnen auf den Partys, \*3\* man topmodische Klamotten anzieht.

 Andreas: Ich glaube, dass die Wörter „Mode” und „Kleidung” zusammen „Marke” ergeben. Wenn man irgendwo schicke Jeans sieht, sucht man sofort \*4\* dem Etikett. Und falls dann nicht Esprit, Nike, Boss draufsteht, ist die Hose einfach nicht „in”.

 Veronika: \*5\* ich eigentlich nicht so viel Geld für Kleidung ausgeben kann, finde ich Mode doch wichtig. Weil die Phantasie mein Motto ist, suche ich für \*6\* Geld mehr Qualität und Spaß.

 Matthias: Ich trage gern Second-Hand-Klamotten und Waren aus Sonderangeboten, während meine Schwester nur Designersachen kauft, \*7\* sie gern auffällt. Sie kauft sich \*8\* Monat neue Klamotten, \*9\* sich die alten Sachen in ihren Schränken zu Berge stapeln. Das finde ich unverantwortlich.

 Nicole: Ich habe schon viel Geld gespart, bis ich eingesehen habe, dass Mode die eigene Persönlichkeit ruiniert. Früher habe ich immer neue Sachen gekauft, bis ich \*10\* Geld  \*10\* hatte. Das war eine Sucht.

 Brigitte: Ich finde Klamotten aus Billig-Läden doof. Seit ich Esprit für \*11\* entdeckt habe, bin ich richtig \*12\* . Obwohl die Sachen richtig schön sind, kosten sie nicht so viel.

1. nach
2. weniger
3. normalerweise
4. kein mehr
5. weil
6. dass
7. in allen
8. obwohl
9. vieler
10. was
11. während
12. für
13. liegen
14. mich
15. zufrieden
16. legen
17. mir
18. jeden
19. nicht mehr
20. wenn

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** | **8** | **9** | **10** | **11** | **12** |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**/12**

**2.  Eine Umfrage zum Thema Motivation – *Lies die acht Aussagen und Texte! Suche für die Texte die richtige Aussage! Du wirst nur sechs Paare finden können.***

1. Die Meinung anderer Personen ist mir sehr wichtig. Wenn mir jemand sagt, dass ich etwas gut mache, bin ich sehr motiviert und möchte noch perfekter werden.
2. Es motiviert mich, gemeinsam mit anderen ein Ziel zu verfolgen.
3. Für mich ist es wichtig, für andere da zu sein, auch wenn ich dafür auf einige Dinge verzichten muss.
4. Ich möchte, dass es wieder so wird, wie früher.
5. Ohne die finanzielle Unterstützung anderer hätte ich aufgegeben.
6. Schlechte Ergebnisse motivieren mich. Dann möchte ich es das nächste Mal besser machen. Es motiviert mich auch, wenn andere an mich glauben.
7. Wenn andere einem Mut machen, kann man auch unerwartete Erfolge feiern.
8. Wenn ich schlecht gelaunt bin, brauche ich die Person, die ich liebe, in meiner Nähe.

**Lara**: Meine Klavierlehrerin hat mir mal ein Kompliment gemacht. Ich bin ihre zweitbeste Schülerin, hat sie gesagt. Das hat mich motiviert, weiter viel zu üben. Ich lege generell großen Wert auf die Meinung meiner Klavierlehrerin.

**Patrick**: Wenn ich schlecht darauf bin, motiviert mich meine Freundin allein durch ihre Anwesenheit. Sie hilft mir, dass ich mich nicht so hängen lasse. Ich habe dann immer gleich bessere Laune.

**Katrin**: Ich hatte vor ein paar Monaten einen Unfall. Ich musste am Knie operiert werden. Seitdem muss ich mit Krücken laufen und regelmäßig Krankengymnastik machen. Das Einzige, was mich dazu motiviert, ist die Aussicht der Besserung. Der Arzt meinte, dass ich nach dieser Gymnastik wieder normal tanzen und Tennis spielen kann.

**Elisabeth**: Ich gehe regelmäßig zum Fechten. Gestern musste ich gegen jemanden antreten, der eigentlich viel besser ist als ich. Doch eine Bekannte hat mir zugeredet. Sie meinte: Du schaffst das schon! Das hat mich sehr motiviert.

**Alex**: Bei einem Basketballspiel bin ich immer sehr ehrgeizig. Die ganze Stimmung motiviert mich. Die Mannschaft hält zusammen. Wenn der Teamgeist stimmt, dann gebe ich alles.

**Tim**: In der Schulaula sind oft Veranstaltungen. Dabei mache ich immer Sanitätsdienst. Eigentlich würde ich lieber selber mitfeiern. Stattdessen muss ich bis vier Uhr morgens am Rand stehen und aufpassen. Was mich motiviert? Ich kann im Notfall helfen. Ich weiß, was zu tun ist. Ich bin gleich an Ort und Stelle.

**3. Das schaffst du schon! *– Ergänze den Text mit den passenden Verben aus dem Schüttelkästchen im Perfekt!***

Als ich 17 war, ………… ich einen Jungen ………………… . Er war ein ziemlich sportlicher Typ. Einmal ………… er mich zum Eislaufen ………………… . Ich ………… ………… darüber sehr ………………… .

Das **habe** ich vorher noch nie **ausprobiert**, aber das ………… ich ihm mit keinem Wort ………………… .

Am Abend ………… ich dann meine Freundin ………………… und wir ………… zusammen ins Eisstadion ………………… . Sie ………… mir das Eislaufen ………………… , wir ………… nämlich zwei bis drei Stunden ………………… . Ich ………… zwar immer wieder …………………, aber meine Freundin ………… mir dann auf die Beine ………………… und ich …………es von neuem ………………… .

Und ich ………… es ………………… ! Endlich konnte ich meinen Freund treffen!

sagen fahren beibringen versuchen

kennen lernen fallen anrufen sich freu schaffen einladen üben helfen

**/12**

**Mit 16 - *Ergänze den Text mit den passenden Verben aus dem Kästchen im Präteritum / Imperfekt***.

**Wolfgang**: Mit 16 ……………… ich wie ein Hippie ……………… . Ich ……………… noch lange Haare, ……………… ausgewaschene Jeans und Hemden mit Blümchenmuster. ……………… mich jeden Abend mit meiner Freundin, wir **gingen** in Eiscafé oder spazieren.

**Renate**: Ich **ging** aufs Gymnasium**,** ……………… aber eher eine mäßige Schülerin. Meine Freundinnen ……………… oft zu mir und wir ……………… über alles Mögliche. Ich ……………… auch gern Romane von Karl May und ich ………………**,** dass mir die ganze Welt offen steht.

**Stefan**: Am liebsten ……………… ich ………………. mit Computerspielen und so. Das ……………… ich damals so spannend, dass ich immer zu Hause vor dem Computer ……………… Die meisten meiner Freunde ……………… auch Computerfans. Wir ……………… die neuesten Programme ……………… **.**

sich beschäftigen kommen tragen finden aussehen sprechen haben sein (2x) treffen denken lesen sitzen austauschen

**/14**

**Radio Rasant aus dem Sauerland - *Welches Wort passt in welche Lücke? Markiere bitte!***

**1.** Die Geschichte von Radio Rasant begann vor fünf \_\_\_\_\_\_ . Damals plante die Städtische Realschule in Sundern zu ihrem 75. Jubiläum eine Projektwoche. **A. Jahr B. Jahren C. Jahre**

**2.** Einige Schüler hatten die Idee, eine Radiosendung darüber zu \_\_\_\_\_\_. **A. machen B. tun C. lassen**

**3.** 15 Schüler beteiligten sich an \_\_\_\_\_ Produktion und hatten dabei jede Menge Spaß. Darum beschlossen sie weiterzumachen. **A. die B. den C. der**

**4.** Es entstand eine Radiogruppe mit fünf \_\_\_\_\_ Mädchen. **A. aktives B. aktive C. aktiven**

**5.** Die ersten Berichte kamen aus der Schule und aus der Stadt. Doch nach zwei Jahren wiederholten sich die \_\_\_\_\_. **A. Bericht B. Themen C. Thema**

**6.** Darum stellten sich die Schülerinnen die Frage: Was gibt es \_\_\_\_\_ jenseits der Berge des Sauerlandes? **A. Nötiges B. Interessantes C. Altmodischen**

**7.** 2002 entstanden erste Reportagen über die Arbeit von UNICEF. Seit 2004 \_\_\_\_\_ die Schülerinnen den Titel "Junior-Botschafter für UNICEF“ tragen. **A. müssen B. sollten C. dürfen**

**8.** Heute machen 20 Mädchen der 8. bis 10. Klassen Radio RASANT. Sie berichten über alle \_\_\_\_\_ Themen**. A. möglichen B. schreckliche C. langweiligen**

**9.** Außerdem \_\_\_\_\_ sich die jungen Radiomacherinnen an einem Netzwerk von europäischen Sendern beteiligen, die gemeinsam Radio machen. **A. will B. wollen C. haben**

**10.** Konkret \_\_\_\_\_ sind bereits eine deutsch-dänische Kooperation ab nächstem Jahr!

**A. geplant B. gekauft C. gemachte**

**Welcher Satzteil passt in den Text? Tragen Sie die entsprechenden Buchstaben (A-G) in die Rubrik ein. Achtung, es gibt einen Satz zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

**Armut**

In Deutschland leben immer mehr Kinder in Armut. Diese Kinder leben in Familien,

\_\_\_\_\_**(0)**, sondern zum Beispiel Sozialhilfe bekommen. \_\_\_\_\_(1), die sehr wenig Geld haben, wirkt sich das oft auf ihre Gesundheit aus. Diese Kinder bekommen zum Beispiel häufig sehr billiges oder einseitiges Essen, das nicht gesund ist. Dadurch kann es zu Mangelerscheinungen\* kommen; \_\_\_\_\_\_(2).

Außerdem können es sich die Familien oft nicht leisten, \_\_\_\_\_**(3)**. Denn wenn zum Beispiel schlechte Zähne vom Zahnarzt behandelt werden, \_\_\_\_\_**(4)**. Politiker aller Parteien sind der Meinung, dass die Lage armer Kinder unbedingt verbessert werden soll. Wie das aber konkret aussehen kann,\_\_\_\_\_(5).

\*Mangelerscheinungen = hiánybetegség

A) die Kinder sind geschwächt und anfälliger für Krankheiten.

B) darüber haben sie sich noch nicht geeignet

C) den Kindern die beste medizinische Versorgung zu bieten

D) die nicht allein für ihren Lebensunterhalt sorgen können

E) Wenn Kinder in Familien leben

F) müssen die Patienten selbst einen großen Teil der Rechnung bezahlen

G) ob eine Million Kinder von Armut betroffen sind

**Ergänzen Sie den Text mit den fehlenden Wörtern! (0) ist ein Beispiel für Sie. Achtung, es gibt 2 Wörter zu viel!**

# Jobs

Anja (0)\_\_ sehr früh aufstehen. Sie arbeitet (1)\_\_ Briefträgerin bei der Post. Schon (2)\_\_   
6.00 Uhr sortiert sie Briefe, (3)\_\_\_\_\_ sie dann mit dem Postfahrrad austrägt. „Zwei Wochen lang hat (4)\_\_ ein Briefträger auf der Tour begleitet und (5)\_\_\_\_ alles erklärt“ erzählt sie. „Die ersten drei Tage habe ich gedacht, (6)\_\_ ich es nicht schaffe. Jetzt mache ich die Arbeit schon (7)\_\_\_ allein.” Anja (8)\_\_\_\_gern Nachrichtentechnik studieren. Den jetzigen Job macht sie nur, um Geld (9)\_\_\_\_ verdienen. Das Geld braucht sie (10)\_\_\_ ihr Studium.

* + - 1. dass
      2. mir
      3. bis
      4. muss
      5. als
      6. mich
      7. ab
      8. möchte
      9. für
      10. ob
      11. zu
      12. ganz
      13. die

**Wie fangen die verschiedenen Textteile an? Achtung: es gibt einen Textanfang weniger. In diesem Fall musst du eine Kreuz (x) in die Tabelle schreiben!**

Hallo Frühling! **Oder viele gute Gründe, sich aus der kuscheligen Höhle der vergangenen Monate hervorzuwagen und den Winterschlaf zu beenden...**

* …0… Schluss mit dem langweiligen Braun und Grau. Her mit allem, was der Regenbogen so hergibt! Krokusse in Violett, Narzissen in Gelb, Tulpen in vielfältigen Rottönen.
* …1… Wo eben noch kahle, triste Äste waren, kommen plötzlich wie von Geisterhand frische grüne Triebe, Blätter und Knospen hervor. Saftiges, buntes Leben aus dem toten Nichts. Unglaublich!
* …2… Die verschwinden jetzt in den hintersten Ecken des Kleiderschranks, um unserem dünneren Übergangs-Outfit Platz zu schaffen.
* …3… Unsere heißgeliebten Eisdielen öffnen endlich wieder ihre Pforten, um uns mit neuen Sorten zu verwöhnen. Außer den Eis schleckenden Passanten verändern auch die Straßencafes das Bild der Fußgängerzone. Kein Kakao oder Milchkaffee schmeckt sooo gut wie der erste im Freien!
* …4... Endlich muss man keine Angst mehr haben, dass einem die ständig laufende Rotznase fest friert oder die zarten Finger endgültig abgefroren sind.
* …5… Und vor allem auf die verführerischen Kuchen, die deine Mutter oder Oma aus ihnen zaubern? Die absoluten Renner sind natürlich die Erdbeeren: mit Eis, mit Sahne, auf dem Kuchen, in dem Kuchen, als Kompott oder einfach nur pur, ahh!
* …6… Die Zeit ist gekommen, den Drahtesel aus der Versenkung zu holen und auf Vordermann zu bringen. Wer tapfer den Winter über durchgefahren ist, braucht nun wenigstens nicht mehr im Angstschweiß zu baden, weil er sich durch unberechenbaren Schneematsch und über gefährliche, da meist heimtückisch getarnte Eisplatten zu quälen hat...
* …7… Und vor allem besser ausschaut, nicht mehr so grau und fahl, sondern irgendwie frisch und gesund.
* ...8 … Und im Frühjahr fallen sie häufig: Ostern, Muttertag, seltsam viele Hochzeiten, Tanz in den Mai... Hier ein Volksfest, da eine Dult, dort eine Messe... Und wir feiern mit!
* …9… Hallentennis ade, Sandplatz, wir kommen! Leichtathletik im Stadion macht viel mehr Spaß als in der Turnhalle! Fußball und Basketball sowieso.

1. **Es tut sich nicht nur in der Natur was, sondern auch in der Stadt.**
2. **Freust du dich auch jedes Jahr auf die ersten frischen Früchte?**
3. **Hast du schon gemerkt, dass deine Haut sich wieder besser anfühlt?**
4. **Jedes Jahr das gleiche faszinierende Schauspiel in der Natur.**
5. **Lasst uns die Außensportanlagen zurückerobern!**
6. **~~Mit dem Frühling kehren die Farben in die Natur zurück.~~**
7. **Mit der Sonne kommen erträglichere Temperaturen zurück**
8. **Start frei für die Radl-Saison!**
9. **Weg mit den voluminösen Winterklamotten!**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| F |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Lies den Zeitungsartikel und beantworte die Fragen kurz. (0) ist ein Beispiel für dich!**

**Ein Junge, mit dem man rechnet**

Im Grunde sind es nur neun Stunden. Doch sie werden anstrengend sein, Handschweiß wird den Kugelschreiber durch die Finger rutschen lassen, und die Blase könnte vor Schmerz drücken. Doch Peter Scholze freut sich darauf. An zwei Vormittagen viereinhalb Stunden wird er morgen und am Donnerstag jeweils drei Mathematikaufgaben im mexikanischen Merida lösen wollen. Der 17-jährige Schüler aus Berlin-Alt Glienicke nimmt als einer von sechs deutschen Schülern an der diesjährigen 46. Internationalen Matheolympiade teil. Schon im vergangenen Jahr fieberte und rechnete er mit, im griechischen Athen, holte aber „nur” Silber. „Doch diesmal will ich Gold”, sagt Peter Scholze zielstrebig.

Peter Scholze ist für die deutsche Schulmathematik etwa das, was Olli Kahn lange Zeit für das Fußball-Nationalteam war: die absolute Nummer eins. Bundesweit hat der Schüler aus der elften Klasse der naturwissenschaftlich ausgerichteten Heinrich-Hertz-Oberschule in Berlin- Friedrichshain alle Mathemeisterschaften gewonnen: von der Schulolympiade bis zur Bundesolympiade.

„Ich lebe für die Mathematik”, sagt Peter Scholze. Sich freiwillig fürs Rechnen erwärmen zu können – was für manchen unverständlich sein mag – ist für den Berliner nicht nur Hobby, sondern Leidenschaft. „Selbst in der U-Bahn rechne ich immer wieder irgendwelche Aufgaben im Kopf durch”, so der Jungmathematiker.

Morgen in Mexiko „geht es gar nicht um mathematisches Wissen im Detail”, betont Peter Scholze. Sonst hätten Schüler aus unteren Klassen keine Chance. Im Mittelpunkt stehen Kombinatorik und „eigene Genialität”. „Es wird getestet, mit wie viel Kreativität man in der Lage ist, Aufgaben zu bearbeiten.”

Dafür übt Scholze täglich, mehrere Stunden verbringt er mit Mathematik, denkt über mathematische Problemstellungen nach. Zwar spielt er nebenbei noch in einer Rockband Bass-Gitarre, doch nur „so zum Ausgleich”.

Für Peter Scholze und die übrigen Mathematiker wird der Mexiko-Trip dennoch nicht nur bloße Konzentration und Rechnerei bedeuten: 500 Schüler aus etwa 90 Ländern sind es insgesamt, darunter sechs aus Deutschland – kein deutsches Mädchen ist in diesem Jahr dabei. Auch kulturell wird ihnen etwas geboten. „Es wird Stadterkundungen, Freizeitspiele und internationale Treffen geben”, sagt Hans-Heinrich Langmann, Leiter der Geschäftsstelle des Bundeswettbewerbs Mathematik, der für die Auswahl der deutschen Teilnehmer zuständig ist. Zudem werden die jungen Mathematiker in einem luxuriösen Hotel untergebracht – für die Schüler alles kostenlos.

Einen einzigen Gewinner wird es bei der Internationalen Matheolympiade nicht geben. Etwa die Hälfte aller Teilnehmenden wird zum Schluss eine Medaille bekommen. Von diesen etwa 250 Personen wiederum wird jeder Zweite Bronze, jeder Dritte Silber und jeder Sechste Gold erhalten. Scholze will Gold – immerhin will er „später mal Mathematikprofessor werden”.

Wo und an welchen Wochentagen findet die Olympiade statt?

*0 In dem mexikanischen Merida*…………………………

1…………………………………………………………………………………..

Welches Ergebnis hatte Peter letztes Jahr bei der Internationalen Olympiade?

**2 ..............................................................................................................................**

Welche Klasse besucht Peter?

**3 ..............................................................................................................................**

Was bedeutet Mathematik für Peter?

**4 ..............................................................................................................................**

Was prüft man bei der Olympiade?

**5 ..............................................................................................................................**

Womit beschäftigt sich Peter in seiner Freizeit gern?

**6 ..............................................................................................................................**

Wie viele deutsche Schüler und Schülerinnen nehmen an der Matheolympiade in Mexiko teil?

7 Zahl der Schüler: ……………………..

8 Zahl der Schülerinnen: …………………...

Was müssen die Schüler selbst bezahlen?

**9 ..............................................................................................................................**

Wie viele Medaillen werden bei der Matheolympiade verteilt?

**10 .............................................................................................................................. /10**

**Ergänze den Text mit den angegebenen Verben in den richtigen Formen! Konjugiere! (Präsens, Präteritum, Perfekt) \*0\* ist ein Beispiel für dich!**

**Aus dem Tagebuch einer Mutter**

Wenn sich die Tür hinter den Kindern geschlossen hat, habe \*0\* ich endlich Ruhe. Früher ………………………………………\*1\* ich mindestens eine Stunde, bis ich das Zimmer …………………………………… \*2\* und alles auf seinen Platz schaffte. Ich ……………………………………..….\*3\* aber die Kinder daran …………………………………….\*3\*, wenigstens ihre eigenen Sachen, Bücher, Hefte wegzuräumen, wenn sie sie nicht mehr ……………………………………… \*4\*.

Früher ……………………………… \*5\* ich ihnen alles selber in die Schultasche packen, damit sie nichts vergessen. Das ist aber schon lange her. Wenn ich meinen Kaffee gekocht habe, setze ich mich in den Sessel und …………………………………………. \*6\* das Radio …………………………..\*6\*.

Früher, vor der Scheidung hörte ich oft Schallplatten. Wir …………………………..\*7\* einen billigen Plattenspieler, den mein Mann nach der Scheidung …………………………………… ………..........\*8\*. Sein Antrag auf die Scheidung ………………………………………………...\*9\* damals ziemlich überraschend für mich. Noch nie ………………………………………..\*10\* ich einen so schweren Monat.

0. haben

1. brauchen
2. aufräumen
3. gewöhnen
4. gebrauchen
5. müssen
6. einschalten
7. haben
8. mitnehmen
9. kommen
10. erleben

**/10**

**Welche Wörter passen in den Text? Trage den entsprechenden Buchstaben in die Rubrik ein.**

**Studieren in Deutschland** bedeutet oft, sein …0… alleine organisieren zu müssen. Persönliche Kontakte zu den Professoren sind selten. Das ist vor allem für ausländische Studierende …1… Problem.‎

Studierende in Deutschland sind es gewohnt, …2…Uni-Alltag selbstständig zu meistern. Ihr Lehrmaterial und die Stundenpläne müssen sie sich oft selbst zusammenstellen. …3… sie mit Professoren sprechen wollen, müssen sie selbst aktiv werden. Damares Zimmermann hatte …4… ihres BWL-Studiums in Hamburg überhaupt keinen persönlichen Kontakt zu ihren Professoren.

Für die Brasilianerin war das eine große Umstellung. In ihrer Heimat besuchte sie eine private Universität, an der es …5… Betreuung …5… in Hamburg gab. Die Professoren erklärten zum Beispiel auch, wie man bestimmte Bücher findet oder wo man kopieren kann. Hier in Deutschland hat sie …6… Semester gebraucht, um sich an der Uni zurechtzufinden.

Vor allem das wissenschaftliche Schreiben, das bei einem Studium in Deutschland so wichtig ist, fällt ausländischen Studierenden oft schwer. Das liegt nicht nur …7… Sprachproblemen. Professor Thomas Eger vom Institute of Law and Economics an der Uni Hamburg erklärt: "Einige haben bereits im Ausland ein komplettes Studium abgeschlossen, …8… eine einzige Hausarbeit geschrieben zu haben."

Die Uni Hamburg …9… deshalb ein spezielles Programm an, das allen Studierenden mit Rat und Tat zur Seite steht. Hier erfährt man zum Beispiel, …10… man eine wissenschaftliche Arbeit schreibt oder wie man sein Lernpensum schaffen kann.

0. A. Studium B. Studio C. Student

1. A. kein B. ein C. eines

2. A. ihren B. ihre C. seine

3. A. Ob B. Seitdem C. Wenn

4. A. während B. wegen C. statt

5. A. mehrere … als B. mehr …als C. mehrere …wie

6. A. ein ganzes B. ein ganze C. einen ganze

7. A. an B. auf C. beim

8. A. statt B. um C. ohne

9. A. bittet B. bietet C. bettelt

10. A wie B. dass C. wenn

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** | **8** | **9** | **10** |
| **A** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Lies zuerst den Text und löse dann die Aufgabe! Du sollst die Fragen anhand des Textes kurz beantworten.**

**Urlaub – auf den Wegen von berühmten Entdeckern**

Die erste eigene Reise vergisst man nie. Endlich unabhängig von den Eltern, aufbleiben bis spät in die Nacht und tun, was immer man möchte. Das Reiseziel war damals fast nebensächlich, die Hauptsache war das finale Abnabeln vom Elternhaus. Wenn man heute in ferne Länder reist, möchte man entdecken, entspannen und träumen. Von langen Sandstränden und türkisfarbenem Wasser ist oft die Rede. Wie einst Christoph Kolumbus oder Marco Polo wollen wir die Welt vollständig erobern. Tagträume entführen uns an fremde Orte und ersetzen sehr oft das wirkliche Ergebnis. Doch wenn die Reisen im Kopf nicht mehr genug sind, gehen wir in das nächste Reisebüro oder buchen online ein Ticket.

Wir wollen uns selbst finden, neue Länder kennen lernen oder fremde Menschen treffen. Aber auch Entspannung und Erholung vom Alltag sind Gründe für einen Urlaub. Reisen sind in unserer modernen Welt sehr leicht geworden. Die Welt ist ein Dorf. An nur einem Tag können wir den ganzen Erdball umfliegen und Kängurus in Australien beim Hüpfen zusehen oder wie ein Einwanderer die Freiheitsstaue bewundern.

Die Möglichkeiten um an das gewünschte Ziel zu kommen, sind wahrlich vielfältig. Schiffe, Flugzeuge, Autos oder die Eisenbahn bringen uns an den Ort unserer Träume. Gulliver oder Sindbad haben es vorgemacht. Mit ein wenig Fantasie ist alles möglich. Dabei sind die individuellen Vorlieben ganz unterschiedlich. Man feiert das bestandene Abitur in der spanischen Partystadt Lloret de Mar, ältere Menschen verbringen ihre Freizeit doch lieber in einer europäischen Hauptstadt.

Warum ist es unvergesslich, ohne Eltern auf Urlaub zu fahren?

…………………………………………………………………………………………………..

Warum wählt man eben ferne beziehungsweise neue Länder um entspannen zu können?

………………………………………………………………………………………………….

Warum ist es heutzutage einfach ferne Orte zu erreichen?

………………………………………………………………………………………………….

Nenne 2 Personen, die neue Länder entdeckten!

…………………………………………………………………………………………………..

Was Interessantes kann man in anderen Ländern sehen? Nenne 2 Beispiele!

…………………………………………………………………………………………………

Wie können wir in andere Länder hinfahren?

…………………………………………………………………………………………………

Wie können wir eine Reise bestellen? Nenne 2 Beispiele!

………………………………………………………………………………………………….

Welches konkrete Reiseziel bevorzugen junge Menschen?

………………………………………………………………………………………………… **/10**

**Ergänze den Text mit den fehlenden Wörtern! Achtung, es gibt 10 Wörter zu viel!**

**Der Tagesablauf im Tiroler Bauernbund-Schülerheim**

Unsere Schüler werden \*1\* in der Früh geweckt und \*2\* möchte, kann sich an unserem reichhaltigen Frühstücksbüffet bedienen. Die Schüler \*3\* mittags aus verschiedenen Menüs wählen. Der Nachmittag steht zur individuellen Bedürfnis, sofern kein \*4\* stattfindet. Selbstverständlich können unsere heimeigene Freizeitangebote ebenso genutzt werden, \*5\* unsere Musikräume oder Lernzimmer. Nach dem Abendessen findet für die Schüler der ersten bis vierte Klassen die allgemeine Studierzeit statt, sofern sie keinen Ausgang nehmen. \*6\* beginnt die allgemeine Nachtruhe.

Die Unterbringung \*7\* Schüler erfolgt in komplett neu renovierten 2-Bett-Zimmern mit Dusche und WC. Für ältere Schüler gibt es auch die \*8\* der Unterbringung in einem Einzelzimmer. Dieses Zimmer ist nicht nur ein Raum zum Schlafen und Lernen, sondern auch ein Lebensraum. Für gemeinsame Aktivitäten gibt es zahlreiche andere Räumlichkeiten, welche vorrangig zur Freizeitgestaltung und für gemeinsame Aktivitäten, aber auch zum gemeinsamen Lernen genutzt \*9 können. Gemütliche Fernsehabende, \*10\* spannendes Tischfußballmatch, ein Billardspiel, ein Saunabesuch \*11\* gemeinsames Üben für die nahe Schularbeit – wir \*12\* für jeden das Richtige.

* 1. überhaupt
  2. um 22 Uhr
  3. bieten
  4. kennen
  5. bitten
  6. wie
  7. aber
  8. wer
  9. Möglichkeit
  10. ein
  11. täglich
  12. spät
  13. wo
  14. Unterricht
  15. können
  16. der
  17. werden
  18. unserer
  19. oder
  20. sondern
  21. eines
  22. wurde

**Welchen Titel können wir den verschiedenen Textteilen geben? Trage die entsprechenden Buchstaben (A-I) in die Rubrik ein. (1) ist ein Beispiel für dich.**

1. **­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­Laufspaß**  
   Laufen ist eine Freizeitbetätigung. Gerade Menschen, die die Natur lieben, haben viel Gelegenheit das Laufen zu genießen, wenn sie joggend herrliche neue Landschaften erkunden.  
   Aber Läufern gefällt es auch, sich anspruchsvolle Ziele wie z.B. einen Marathon zu setzen und diese Herausforderung nach einem wie ein Großprojekt geplanten Trainingsplan erfolgreich zu bestehen. So was hebt das Selbstgefühl des Läufers, gerade wenn er von Dritten deswegen bestaunt, bewundert oder gar beneidet wird.

2.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
Die meisten Menschen sterben an einem Herzinfarkt oder ähnlichen Herz- und Kreislauferkrankungen. Die Ursachen sind oft zu üppige Ernährung, Dosenfutter und mangelnde Bewegung.  
Regelmäßiges und vernünftiges Lauftraining stärkt dagegen das Herz-Kreislauf-System, kräftigt Herz und Muskeln, senkt die Blutfettwerte, was das Risiko  verstopfter Venen reduziert.  
Das Laufen ist außerdem eine der effizientesten Methoden das Immunsystem zu stärken. Viele siebzigjährige Läufer sind sportlich deutlich leistungsfähiger und frischer als Dreißigjährige, die wenig Sport treiben. So hält Laufen durch die erhöhte Sauerstoffzufuhr gerade bei langsameren Läufen auch den Alterungsprozess auf. 3.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
Jeder Läufer bekommt das nach einem anstrengenden Tag positiv zu spüren, selbst wenn er nur 20 - 30 Minuten gemütlich laufen geht.  
Ein kleiner Lauf vor dem Frühstück kann potentiellen Ärger und Nervösität für den restlichen Tag präventiv vorbeugen und Stresshormone im Körper abbauen.

4.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
Bei kaum einer Sportart purzeln in relativ kurzer Zeit so viel Kalorien wie beim Laufen dahin. So verbrennt ein 80 Kilo schwerer Läufer schon beim leichten Dauerlauf 650 Kalorien in der Stunde, während es im schnellen Tempo bereits 1400 Kalorien sind.   
Dazu kommt, dass der Läufer auch noch nach einer Trainingseinheit Fett in den Muskeln verbrennt.

5.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
Da der Läufer in der Regel an der frischen Luft trainiert, atmet er auch viel frische Luft ein. So erhalten Körper und Gehirn eine regelrechte "Sauerstoffdusche" solange der Läufer im gemütlichen Tempo joggt. Das fördert das Denkvermögen. Vielen Läufern kommen die besten Ideen bei einem schönen gemütlichen Lauf in der Natur. Laufen fördert nebenbei auch noch die Kreativität des laufenden Zweibeiners.

6.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
Laufen kann man alleine wie ein Eremit oder aber auch gesellig wie ein Salonlöwe betreiben. Nichts ist schöner als sich mit Gleichgesinnten bei einem gemeinsamen Lauf zu unterhalten.  
Im hinteren Feld von so vielen Laufwettbewerben kann der Läufer außerdem oft interessante Menschen kennen  lernen.

7.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
 Laufen ist uns angeboren und so kann jeder, der gesund ist und zwei heile Beine hat (manchen reicht auch nur ein Bein) ohne große vorherige Schulung und aufwendige und teure Trainerstunden sofort damit anfangen. Er braucht nur vor die Tür zu treten und loszulaufen. Als Ausrüstung reichen erst einmal vernünftige Laufschuhe aus. Hat man eine Wiese oder gar einen Strand vor der Haustür und sind die Temperaturen nicht so tief, kann man sogar barfuss loslaufen.

8.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
Ob Berg und Tal oder Stadt und Land, ob bei Tag oder bei Nacht, im Sommer wie im Winter, bei Sonne, Wind und Regen, kann man laufen gehen. Der Läufer kann sich jeden Tag eine neue Laufstrecke suchen, wenn er will. So wird es ihm nie langweilig.  
9.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
Laufen erhöht den Spiegel von "Glückshormonen" wie Endorphinen und "Chefhormonen" wie Serotonin und macht daher den Läufer glücklich und gegenüber anderen Mitmenschen auch selbstbewusst und vielleicht sogar erfolgreich.

1. Abnehmen und schlank bleiben
2. Fitness und Gesundheit
3. Kommunikation - Soziale Vorteile
4. Laufen fördert positive Gefühle
5. Laufen hilft beim Stressabbau
6. Laufen ist unkompliziert und nicht teuer
7. Laufen macht klug
8. Man kann fast überall und fast zu allen Zeiten laufen
9. ***Laufspaß***

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| I |  |  |  |  |  |  |  |  |

**/8Welcher Satzteil passt in den Text? Trage die entsprechenden Buchstaben (A-G) in die Rubrik ein. Achtung, es gibt einen Satz zu viel. (0) ist ein Beispiel für dich.**

***Welcher Reisetyp sind Sie?***

Sie müssen zwar nicht unbedingt einen Achttausender besteigen, aber reisen ganz ohne Abenteuer – das bereitet Ihnen kein Vergnügen. Sie lieben es, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (0). Wenn andere mitmachen, umso besser.

Aber etwas gerne machen ist allein Ihr Ding. Falls Sie sportlich sind, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(1), die mit einem gewissen Risiko verbunden sind, wie Drachenfliegen oder Tauchen. Es kann aber auch darum gehen, dass Sie frei und ungebunden *eine Route* suchen, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(2).

Glückstipps für Ihre nächste Reise: Vertrauen Sie auf Ihre Intuition. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(3), dass wir aus dem Bauch heraus oft schnellere und sichere Entscheidungen treffen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(4) – nutzen Sie diese Erkenntnisse auf Ihren Reisen, in angenehmen wie kritischen Situationen.

Bringen Sie sich rechtzeitig körperlich in Form, ohne zu übertreiben, und dann schaffen Sie sich für Ihre Ausflüge ins Abenteuer einen Rückhalt: Vereinbaren Sie mit jemandem, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(5). So sind Sie bei aller Freiheit abgesichert.

1. als nach rationalen Überlegungen
2. dass Sie sich regelmäßig melden
3. die Ihnen Überraschungen bietet
4. Ihre Grenzen zu testen
5. Untersuchungen haben ergeben
6. suchen Sie sich oft Aktivitäten aus
7. warum Sie nicht zu Hause geblieben sind

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| **D** |  |  |  |  |  |

**/5**

**Ergänze den Text mit den fehlenden Wörtern! Achtung, es gibt 8 Wörter zu viel!**

***Hunde für Epileptiker***

Der \*1\* Freund des Menschen scheint sich nicht nur als Blindenhund zu bewähren, sondern auch als Schutzengel für Epileptiker. Einige Hunde \*2\* fähig, Anfälle ihrer Herrchen schon paar Stunden früher zu erkennen und durch Ablecken oder Jammern *\*3\** *hinzuweisen*.

Ein Ärzteteam \*4\* kanadischen Universität of Calgary \*5\* in der Zeitschrift „Neurology”: Besonders Kinder \*6\* daraus profitieren.

Die Mediziner \*7\* 122 Familien und kamen zu dem Ergebnis, \*8\* als Anfall-Warnhund besonders große Hunderassen \*9\* zum Beispiel: Golden-Retriver oder Schäferhund geeignet sind.

Bei vielen Tieren lösten die Anfälle nicht nur Warn-, sondern auch Beschützerinstinkte aus: Ein Spitzmischling hinderte ein Kleinkind am Aufstehen, \*10\* ein Anfall drohte, ein Akita drängte ein junges Mädchen von der Treppe weg.

\*11\* *erkennen* diese Hunde *\*12\** Bewegungsmuster oder *\*12\** Schweißgeruch ihres Besitzers, dass ein Anfall voransteht.

1. guter
2. ist
3. darauf
4. wie
5. von
6. beste
7. dass
8. sind
9. als
10. möglicherweise
11. der
12. am
13. auf
14. des
15. könnten
16. fragte
17. ob
18. berichtet
19. befragten
20. damit

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

## Lies den folgenden Text und beantworte anschließend die Fragen zum Text! (0) ist ein Beispiel für dich.

**Kinder für eine bessere Welt**

Kinder sind unheimlich leicht zu begeistern. Sie sind geborene Kämpfer und lieben Aktivitäten die einer guten Sache dienen.

Ein zehnjähriger Nachbarsjunge hat von der Bedrohung der Geparden in Afrika gelesen. Daraufhin hat er monatelang mit seinen Freunden Geld gesammelt, um die Summe nach Namibia an eine Tierstation zu schicken.

Sein Lohn: Tolle Fotos „seiner” Katzen. Er weiß viel mehr als Eltern und Lehrer über diese Tiere, und ganz sicher wird er „seine” Tiere später besuchen.

Egal ob es um Klimaschutz, Umwelterhaltung, alternative Energien, gegen Diskriminierung von Migrantenkindern oder um Hilfe für alte oder behinderte Menschen geht – unsere Kinder müssen in der Zukunft diese Probleme lösen. Deshalb ist es wichtig, dass sie schon heute anfangen, Stellung zu beziehen und sich einzumischen.

Nur wenn sie früh anfangen können, Teil solcher Aufgaben zu sein, sich selbst solche Aufgaben zu suchen, erwerben sie vielleicht eine gewisse Immunität gegen die schlimmsten Krankheiten unserer Zeit: Gleichgültigkeit und Egoismus.

Sagen Sie jetzt nicht: Was kann denn schon ein einzelnes Kind ausrichten, damit die Gletscher nicht schmelzen oder Tierarten nicht aussterben? Es ist wie immer: Viele Tropfen müssen auf den heißen Stein fallen, um sich zu einem kleinen Rinnsal, dann zu einem Strom zusammenzuschließen, um dann auch Skeptiker und Zögerer mitzureißen. Wir sollten unseren Kindern die Chance geben, unsere Welt besser zu machen!

0. Wann mögen Kinder Kampf und Aktivitäten?

1. Warum sind die Geparden „seine Katzen”?

2. Welche sozialen Probleme müssen gelöst werden? (Nenne 2 Beispiele!)

3. Was sind nach Aussagen des Textes die größten Probleme unserer Gesellschaft? (Nenne 2 Beispiele!)

4. Welche Möglichkeiten müssen die Erwachsenen den Kindern geben?

## Was passt in den Text? Es gibt zwei Buchstaben zu viel! (0) ist ein Beispiel für dich.

**Vormittags im Florida Language Center Englisch lernen (0) \_\_\_\_\_\_\_\_ .**

Das hat Karin so gut gefallen, (1) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Der Ferien-Sprachkurs war ideal, (2) \_\_\_\_\_\_\_\_ . Und trotzdem kam auch die Freizeit nicht kurz. Im nächsten Sommer wird sie einen Intensivkurs machen, (3) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Das erzählt die Kölner Sekretärin, (4) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Fremdsprachen sind heute in vielen Berufen das A und O, (5) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Allerdings: Wer nach einem anstrengenden Acht-Stunden-Arbeitstag noch Fremdsprachen-kenntnisse auffrischen möchte oder gar eine ganz neue Sprache erlernen will, (6) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ .

1. **und nach dem Unterricht auf Ausflügen das Venedig der USA und seine Umgebung kennen lernen!**
2. die bei einer Außenhandelsfirma arbeitet und dort viel mit englischsprachigen Kunden zu tun hat.
3. denn sie hat einen Intensivkurs gewählt.
4. braucht viel Fleiß und Durchhalten.
5. um ihre Sprachkenntisse noch weiter zu vertiefen.
6. damit sie an einer Sprachreise teilnimmt.
7. in der Gastronomie etwa, im Tourismus, aber auch im Handel, in der Mode und bei den Medien.
8. ihr English aufzufrischen.
9. dass sie im nächsten Jahr wiederkommen möchte.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** |
| **A** |  |  |  |  |  |  |

## Setz die Verben in den richtigen Formen (Aktiv, Passiv) und Tempora (Präteritum = Imperfekt oder Präsens) in den Text ein. Achtung! Schreib in jeder Lücke nur ein Wort. (0) ist ein Beispiel für dich.

Lili Marleen – ein Volkslied von heute, das im ersten Weltkrieg (0) \_\_*entstand*\_. Im Zweiten Weltkrieg (1) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ es von einem Soldatenradio abends (1) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Engländer, Franzosen, Amerikaner (2) \_\_\_\_\_\_\_\_ sich die Melodie (2) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ und (3) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ den Text. So (4) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ das Lied sein eigenes Leben über die Fronten (4) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Es war ein Bande der Menschlichkeit in einer Zeit, in der der Mensch und sein Glück wenig (5) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . **Heute** (6) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ das Lied in mehr als 70 Sprachen (6) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Der originale Text stammt von Hans Leip und die Musik (7) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ von Norbert Schulze (7) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ .

(0) *entstehen*  (1) spielen (2) anhören (3) übersetzen

(4) hinführen (5) zählen (6) singen (7) komponieren

***Ergänze den Text mit den fehlenden Wörtern! Achtung, es gibt 4 Wörter zu viel!***

Wenn ich Zeit und in meiner Geldtasche etwas Geld habe, mache ich gern einen Einkaufsbummel. Ich mache mir immer Pläne, \*1\* ich kaufen möchte, doch meistens bleibt es nicht dabei, die Schaufenster verführen mich oft zu Käufen.

Gestern ist es beispielsweise genauso passiert. Vor dem Winter \*2\* man doch seine Garderobe auffrischen. Ich hatte also vor, für mich Stiefel und einen warmen Pullover \*3\*.

Mein erster Weg führte zu einer Boutique, wo \*4\* von sehr guter Qualität waren. Im Schaufenster erblickte ich einen schönen Rock und ich war davon ganz entzückt. Ich \*5\* ins Geschäft und probierte den karierten Rock aus reiner Wolle an. Die Verkäuferin überzeugte mich, \*6\* er mir ausgezeichnet passt. Für meine Figur bekomme ich sonst nur schwer etwas \*7\*, so kaufte ich den Rock sofort. Den Pullover habe ich inzwischen ganz aus dem Gedächtnis verloren, so glücklich war ich über den preiswerten Rock.

Die Boutiquen sind besonders für junge Leute geeignet, weil man dort Kleidungsstücke nach dem letzten Schrei kaufen \*8\*.

A: dass B: trete C: kann D: Angebot E: Passendes F: ging

G: anzuschaffen H: verkaufen I: schönes J: muss K: Waren L: was

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|  |  |  |  |  |  |  |  |

## Was passt in den Text? Achtung! Es gibt zwei Buchstaben zu viel! (0) ist ein Beispiel für dich.

**Jugendsprache**

„Der Typ ist monstermäßig geil” und „die Kleine ist eine fesche Katze” – (0) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Die umgangssprachliche Wortwahl Jugendlicher ist nur schnellebig, (1) \_\_\_\_\_\_\_\_ . Nicht jeder Ausdruck wird am ganzen Bundesgebiet verwendet (2) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Wenn es schon für Deutschsprachige schwer ist, (3) \_\_\_\_\_\_\_\_, wie können es dann ein Sprachstudierenden verstehen? Die Benutzung des Wörterbuches hilft höchstens bei älteren Begriffen weiter.

Im Rahmen einer Wettbewerbs trugen Schülerinnen und Schüler, (4) \_\_\_\_\_\_\_\_ , zur Konzeption eines neuen Wörterbuchs der Jugendsprache bei. Rund 250 Wörter und Wendungen aus der Alltagssprache Jugendlicher kamen zusammen, (5) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Die Ausdrücke würden anschließend auch übersetzt, (6) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ .

1. die Neuschöpfungen der Umgangssprache immer richtig zu verstehen
2. sondern hat auch noch regionale Unterschiede.
3. also ins Englische und Französische.
4. und dazu wurden auch Erklärungen und Beispielsätze geschrieben.
5. so sprechen die Jugendlichen übereinander.
6. die zwischen 14 und 17 Jahre alt sind
7. oder sogar verstanden.
8. wenn man mit jungen Leuten spricht.

## Setz die Verben in der richtigen Form in den Text ein. Achtung! Schreib in jede Lücke nur ein Wort. (0) ist ein Beispiel für dich.

Uta und Franz (0)\_ *haben*\_ 1994 (0) *gehereiratet* . Beide haben damals in Berlin gewohnt. Sie (1) \_\_\_\_\_\_\_\_ nicht gleich Kinder (1) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Denn Uta hat noch studiert. Schließlich (2) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ sie doch für ein Kind (2) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Nach fünf Ehejahren (3) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ sie dann ihr erstes Kind (3) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Beide haben sich über ihr Kind gefreut. Uta und Franz (4) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ sich danach schnell auf die Veränderungen (4) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ .Früher (5) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ sie oft große Reisen (5) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Aber sie (6) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ natürlich (6) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ , dass es in den ersten Jahren nach Karolinas Geburt nicht mehr möglich wird. Das (7) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ dann auch wirklich so (7) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ .

1. *heiraten,* (1) wollen, (2) entscheiden, (3) bekommen), (4) entstellen),

(5) unternehmen, (6) wissen, (7) passieren

*(7 Punkte)*

**Welche Textteile fangen mit den fehlenden Sätzen an? (1) ist ein Beispiel für dich.**

**Was sollte man bedenken,**

**bevor man sich ein Haustier zulegt?**

1. … Wenn einer Angst vor Hunden hat, wird man sich nicht gerade einen Dobermann ins Haus holen. Wer gegen Katzenhaare allergisch ist, dürfte sich auf keinen Fall eine Hauskatze anschaffen.
2. … Man sollte sich vor dem Kauf eines Heimtieres in dem Haus erkundigen, ob die Bewohner nicht dagegen sind, aber einige Tiere dürfen schon auf keinen Fall in einer Wohnung gehalten werden: Giftschlangen, Raubkatzen, …
3. … Ist sie auch geräumig genug, um das gewünschte Tier darin artgerecht halten zu können. Welcher Teil eignet sich als Schlafplatz?
4. … Vom Gassi gehen mit dem Hund abgesehen, braucht ein Tier auch Pflege. Mit gelegentlichem Streicheln ist es nicht getan - bürsten, spielen, tägliches Käfig säubern – gehören auch zu den alltaglichen Pflichten. All das braucht gewiß mehr, als eine Stunde pro Tag!!
5. …. Die Anschaffung mag ja noch günstig erscheinen, doch mit der Zeit läppert sich schon so einiges zusammen (Futter, Käfig oder Aquarium, Katzenstreu, Tierarztkosten,...).
6. … Sind Verwandte oder Freunde zur Stelle, die sich um das Tier kümmern würden, oder können wir uns eine Tier-Pansion leisten?
7. … Kleintiere werden oft nur zwischen 1 und 4 Jahre alt, Schildkröten könnten bei artgerechter Haltung, je nach Art, steinalt werden. Auch Kaninchen können zwischen 8 und 10 Jahre alt werden. Man muss auch bedenken, dass Mama und Papa mit dem Hund oder der Katze noch einige Jahre im trauten Heim festsitzen würden, während die lieben Kleinen schon längst von Party zu Party hetzen.
8. Auch über die Erhaltungskosten eines Tieres sollte man sich im Klaren sein.
9. Die Größe der Wohnung spielt sicher auch eine wichtige Rolle.
10. Ist die Haltung bestimmter Haustiere in der Wohnung überhaupt erlaubt?
11. Was macht man mit dem Tier, wenn man auf Urlaub fährt?
12. Wie lange möchte man sich überhaupt an ein Tier binden?
13. Wie viel Zeit kann man in das gewünschte Haustier investieren?
14. Zunächst sollte man sich im Familienkreis auf ein Tier einigen.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| G |  |  |  |  |  |  |

/6

**Wohin gehören die fehlenden Satzteile?**

**Hund oder Katze?**

Katzen sind viel weniger personenbezogen als Hunde. Sie beschäftigen sich oft stundenlang mit sich selbst, …1…Wenn ein Hund von klein auf daran gewöhnt wird, kann er durchaus bis zu fünf Stunden problemlos alleine bleiben. Bei Katzen ist das unproblematischer, …2…, die auch im Freien unterwegs sind. Sie brauchen oft über viele Stunden keine Gesellschaft, vorausgesetzt man beschäftigt sich nach dem Heimkommen ausgiebig mit dem Tier. Bei Hunden muss man bedenken, …3…, dabei kommt es natürlich auch auf die Rasse an. …4…., während zum Beispiel ein Golden Retriever erst dann so richtig glücklich ist. …5…., wie viel Auslauf das jeweilige Tier braucht und ob die Familienmannschaft ihm diesen auch bedenkenlos bieten kann!

1. dass sie mindestens zwei Stunden Auslauf pro Tag brauchen
2. deshalb muss man vor dem Kauf unbedingt klären
3. ein Yorkshire Terrier will sicher nicht stundenlang mit dem Frauerl joggen gehen
4. vor allem bei jenen
5. während ein Hund ständig die Nähe des Menschen sucht

**Ergänze den Text im Imperfekt / Präteritum – mit den angegebenen Verben.**

**Der Traumtag**

Morgens ……………\*1\* sie von Richard Gere geweckt. Sie ……………\*2\* ein zartes Etwas aus Seide und Spitze und …………… ohne Schminke ……\*3\*, wie Cindy Crawford. Richard ……………\*4\* ihr das Frühstück an das Bett. Als Nächstes ……………\*5\* der Frisör auf das Programm – natürlich ein prominenter, der auch Stars frisiert. Dann ab zur Kosmetik.

Mittags …………… sie ………\*6\* mit ihrer besten Freundin in einem Lokal. Sie ……………\*7\* Hummerkrabben und lästerten über alle, die am Tisch ……………\*8\* .

Am Nachmittag …………\*9\* das Tollste: Schopping bis zum Abwinken. Sie ……………\*10\* heute alles kaufen, egal wie teuer es war.

Am Abend ………….. \*11\* sie am Arm von Richard zum Edel-Dinner. Er ……………\*12\* ihr Komplimente. Danach …

1. werden
2. tragen
3. aussehen
4. servieren
5. stehen
6. sich treffen
7. essen
8. vorbeigehen
9. kommen
10. dürfen
11. spazieren
12. machen /12

**Ergänze den Text mit den fehlenden Wörtern. Achtung, es gibt Wörter zu viel. (0) ist ein Beispiel für dich. Twittern am Arbeitsplatz**

[](http://www.dw-world.de/popups/popup_lupe/0,,14749802,00.html)…………\*0\* Surfen in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter kostet Zeit. …………\*1\* sperren einige Unternehmen ihren Mitarbeitern den Zugang. Andere hingegen nutzen die …………\*2\* der Netzwerke.

Über eine halbe Milliarde Menschen haben …………\*3\* mittlerweile bei Facebook angemeldet und sind dort regelmäßig aktiv. …………\*4\* diesen Facebook-Nutzern sind auch zehn Millionen Deutsche. Sie nutzen die Plattform, …………\*5\* mit Freunden zu kommunizieren, posten Kommentare und laden Fotos und Videos hoch. Auch andere soziale Netzwerke wie Twitter, youtube oder XING sind …………\*6\*.

Doch die Nutzer der Netzwerke sind nicht nur in …………\*7\* Freizeit aktiv: Auch …………\*8\* der Arbeitszeit loggen sich viele bei Facebook ein. Eine Verschwendung von Arbeitszeit oder gar eine Gefahr für die Daten und Computer der Unternehmen? Immerhin können durch soziale Netzwerke ebenso Viren verbreitet werden wie durch E-Mails.

Einige Unternehmen sperren deshalb den Zugang ihrer Mitarbeiter zu sozialen Netzwerken. Manche verbieten ihnen das …………\*9\* Surfen im Internet sogar komplett. Dabei geht es nicht nur …………\*10\* die Sicherheit. Die Unternehmen möchten nicht, dass Arbeitszeit verschwendet wird. Doch nicht …………\*11\* sind gegen die private Nutzung des Internets, wie Mark Nierwetberg von der Deutschen Telekom erklärt: "…………\*12\* jemand sagt, in der Mittagspause möchte ich gerne meinen Facebook-Account checken, dann ist das seine Sache."

Wie die Deutsche Telekom verhalten sich zwei Drittel der Unternehmen. Sie unterstützen …………\*13\* die Zusammenarbeit ihrer Mitarbeiter über soziale Netzwerke, sondern auch die Unternehmen selbst sind in den Netzwerken aktiv: Sie präsentieren sich durch …………\*14\* Seiten oder Gruppen. Der Vorteil: Hier können die Unternehmen mit den Kunden und Verbrauchern direkt kommunizieren – und Werbung …………\*15\* ihre Produkte machen.

etwas posten (aus dem Englischen) – etwas in einem Internet-Forum schreiben

der Account (aus dem Englischen) – der persönliche Zugang zu einer Internetseite

1. der / die / das
2. deshalb / trotzdem / überhaupt
3. Eigenschaften / Möglichkeiten / Nachteile
4. O / schon / sich
5. unter / während / zwischen
6. damit / dass / um
7. bekannter / beliebt / populäre
8. ihnen / ihrer / seiner
9. gegen / während / zwischen
10. private / privaten / tägliches
11. für / um / von
12. alle / alles / jeder
13. ob / obwohl / wenn
14. nicht mehr / nicht nur / nur noch
15. eigene / mehre / mehreren
16. für / gegen / wegen

**Lies den Zeitungsartikel und beantworte die Fragen kurz. (0) ist ein Beispiel für dich!**

**Beugen Sie vor! Impfung gegen Grippe**

In der kalten Jahreszeit mit den schönen langen Abenden, an denen man gemütlich zu Hause sitzen und einen heißen Tee trinken kann, kommen sie: die Viren und Bakterien.

Die Nase läuft, alles tut weh, der ganze Körper glüht, das Fieber steigt. Wir wissen es sofort: Das ist eine Grippe. Aber vielleicht auch nur eine normale Erkältung mit Husten, Schnupfen, Halsschmerzen und erhöhter Temperatur.

Die echte Virusinfektion bemerkt man erst, wenn sie schon voll da ist. Nach der Ansteckung kommt es zu Schüttelfrost, hohem Fieber, Übelkeit und alle Glieder schmerzen. Es dauert sieben bis vierzehn Tage bis man wieder einigermaßen fit ist. Manchmal ist man danach aber immer noch nicht richtig auf dem Damm, man ist schnell müde und weniger belastbar.

Chronisch Kranke oder Personen über 60 sind noch gefährdeter, ihr Körper ist meist schon schwächer. Aber auch jüngere Menschen, die viele Kontakte haben sind den Virengrippen stärker ausgesetzt.

Viele bekommen häufiger noch eine Lungenentzündung dazu, Herz-Kreislauf- Patienten sind in der Grippezeit öfter vom Herzversagen betroffen.

Aber brechen Sie jetzt nicht in Panik aus. Rechtzeitig impfen – kann vor der Grippe schützen. Die Impfungen finden im Herbst statt, jedes Jahr aufs Neue suchen die Serologen nach dem passenden Impfstoff, denn der Virus mutiert und so muss der Impfstoff jedes Jahr neu modofiziert und in großen Mengen neu hergestellt werden. Grippe gibt es auf der Welt ganzjährig, also aufgepasst bei Reisen.

*Wie lange dauert eine Grippe durchschnittlich?*

*0 ein bis zwei Wochen lang*…………………………

**Welche ist bei uns die typische Jahreszeit für Grippe?**

**1 ..............................................................................................................................**

**Welche Krankheit ist der Grippe ähnlich?**

**2 ..............................................................................................................................**

**An welchen Symptomen kann man erkennen, dass das ganz bestimmt eine Grippe ist?**

**3 ..............................................................................................................................**

**4 ..............................................................................................................................**

**Wie kann es sogar nach der Genesung dem gesunden Menschen ergehen?**

**5 ..............................................................................................................................**

**Welche gefährlichere Krankheiten können bei der Grippe noch auftreten?**

**6 ..............................................................................................................................**

**7 ..............................................................................................................................**

**Welche Gruppen sollen sich auf jeden Fall impfen lassen?**

**8 ..............................................................................................................................**

**9 ..............................................................................................................................**

**Warum wird der Impfstoff jedes Jahr neu hergestellt? …..**

**Ergänze den Text mit den fehlenden Wörtern! (0) ist ein Beispiel für dich. Achtung, es gibt 8 Wörter zu viel!**

**Mutter zu ihrem Kind:**

1. Wieso hast du ……(0) Geschichte eine Drei bekommen?
   * + - 1. Komm nach der Schule gleich …… (1) Hause, weil wir noch vieles zu erledigen …… (2).
         2. Falls ich spät von der Arbeit ankomme, bereite bitte …… (3) vor.
         3. …… (4) bitte das Geschirr ab, ……(5) ich die Betten beziehe.
         4. Sprich nicht zu ……(6), du erweckst noch ……(7) Brüderchen.
         5. ……(8) nicht deine Jause mitzunehmen!
         6. Du darfst ……(9) Freitag nicht in die Disco gehen.
         7. ……(10) denkst du denn? Du machst ja solch ein komisches Gesicht.

A. vergiss

* + - 1. woran
      2. deinen
      3. nach
      4. zu
      5. in
      6. sind
      7. wäschst
      8. den Sport
      9. auf
      10. obwohl
      11. am
      12. dein
      13. während
      14. das Abendessen
      15. spüle
      16. haben
      17. laut

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| D |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**/10**

**Schreibe die richtige Form der Verben in den Text! (0) ist ein Beispiel für dich.**

**Der Einkaufswagen**

Der Einkaufswagen *wurde* (0) vor über 70 Jahren *erfunden*(0). Auf die Idee dazu ….…..…(1) Sylvan Goldman, der Besitzer einer amerikanischen Supermarkt-Kette, als ihm …….…....(2), dass seine Kunden immer dann zur Kasse ……..…....(3), wenn nichts mehr in ihren Einkaufswagen …..……....(4).

„Ich ………….…(5) einen größeren Einkaufskorb herstellen“, ……………… (6) er sich.

Aus seiner Ur-Modellen ……….….…(7) sich die modernen Gitterwagen …….……..….(7), die sich platzsparend ineinander …………….….. ………………… (8).

Anfangs …………….... (9) die zurückgelassenen Wagen auf den Parkplätzen immer wieder zu Chaos, deshalb ………………. (10) heute ein Münzsystem für Ordnung und schützt gleichzeitig vor Diebstahl.

* 1. erfinden
  2. kommen
  3. auffallen
  4. gehen
  5. passen
  6. müssen
  7. denken
  8. entwickeln
  9. schieben lassen
  10. führen

(10)sorgen

**/10**

**Welche Wörter passen in den Text? Pass auf, es gibt 8 Wörter zu viel. (0) ist ein Beispiel für dich.**

**Klimawandel \*0\* Himalaya**

Millionen von Asiaten leben vom Wasser der \*1\* Flüsse aus dem Himalaya. Doch dort schmelzen die Gletscher. In der Zukunft wird das zu Wassermangel und schlechteren Ernten führen.

In der kleinen Stadt Leh im Norden Indiens erzählt der Bauer Karma Jamyang \*2\* den Ereignissen im August 2010: "Blitze erleuchteten den Himmel, Donner erschütterte die Berge, und dann fing es an, heftig zu regnen. Es regnete so stark, wie ich es \*3\* erlebt hatte." \*4\* dieser Nacht starben \*5\* 200 Menschen. Karma Jamyang und seine Familie konnten sich retten, aber sie verloren ihr ganzes Hab und Gut.

Leh liegt in einer Wüste 3500 Meter \*6\* dem Meer. Hier regnet es normalerweise nicht mehr \*7\* in der Sahara. Indische Meteorologen machen den weltweiten Klimawandel \*8\* das ungewöhnliche Wetter mitverantwortlich. \*9\* Angaben des Forschungsinstituts ICIMOD hat sich \*10\* tiefste Temperatur im Winter in dieser Region um ein Grad erhöht.

Ein Grad Temperaturunterschied, der die Natur stark verändert: Bei einer Befragung sagten Dorfbewohner, dass im Winter weniger Schnee fällt, dass die Obstbäume \*11\* blühen und die Zugvögel länger bleiben. \*12\* weniger Schnee fällt und gleichzeitig die Temperaturen steigen, bekommen die Gletscher weniger Nachschub und schmelzen.

1. aber
2. als
3. an
4. die
5. fast
6. früher
7. für
8. großen
9. in
10. im
11. kaum
12. kleinerer
13. nach
14. nicht mehr
15. noch nie
16. später
17. über
18. von
19. wenn
20. wie
21. zu

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** | **8** | **9** | **10** | **11** | **12** |
| **J** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**/12**

**Zu welchen Regeln gehören die Sätze unter dem Text? (1) ist ein Beispiel für dich.**

**Regeln zu einem selbstbewussten und erfolgreichen Umgang mit Prüfungen**

**1.** Die Prüfungen und Prüfungsvorbereitungen sind die beste Gelegenheit, eine produktive und kreative **Work-Life-Balance** zu lernen. **\*0\*** Wenn Ihnen dies gelingt, verfügen Sie über eine stabile Basis, die Ihnen Zufriedenheit, Sicherheit und Struktur gibt.

**2. Prüfungen akzeptieren** Prüfungen gehören zu dem alltäglichen Leben jedes Studierenden. Die anstehende Prüfung wird nicht die letzte sein. Auch in Ihrem Berufsleben werden Sie beständig Prüfungssituationen ausgesetzt. **\*1\***

**3. Motivation erzeugen** Damit man sich erfolgreich auf eine Prüfung vorbereitet, muss man motiviert sein. Denken Sie daran, dass eine Prüfung Höhepunkt und Abschluss einer Arbeitsphase darstellt. **\*2\*** Planen Sie aber auch kleine Belohnungen für sich ein, z. B. nach einem erfolgreichen Arbeitstag.

**4. Spannung nutzen** Die Anspannung vor einer Prüfung kann man positiv nutzen und aus dysfunktionalem Stress positiven Stress machen. Diesen nennt man Eustress, weil er mit einem Gefühl von Energie und Leistungsfähigkeit verbunden ist. **\*3\*** Körperliche und geistige Anspannung wirkt sich positiv auf Aufmerksamkeit und Konzentration aus und führt zu gesteigerter Leistungsfähigkeit.

**5. Fachlich gut vorbereiten** Der Lernplan sollte Zeit zum Wiederholen des Erarbeiteten enthalten. **\*5\*** In der Zeit unmittelbar vor der Prüfung sollte das Gelernte erneut wiederholt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass man in der Wiederholungsphase die gleichen Texte, Lehrbücher etc. benutzt wie in der Lernphase.

**6. Die Prüfung aktiv gestalten** In der Prüfung geht es darum, die Situation möglichst aktiv zu gestalten und nicht nur passiv auf den Prüfer und seine Fragen zu reagieren. **\*7\*** Das bedeutet, von dem Gedanken auszugehen: „Ich werde zeigen, was ich weiß“, anstatt zu denken: “Hoffentlich merkt man nicht, was ich alles nicht weiß!“

1. Die Rekapitulation des Gelernten am Abend und am nächsten Morgen ist lernpsychologisch sinnvoll und verleiht Sicherheit.
2. Führen Sie sich vor Augen, welche positiven Folgen ein Bestehen der Prüfung hat.
3. Grundsätzlich geht es darum, ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Freizeit zu etablieren und zu festigen.
4. Hilfreich ist dabei die Einstellung, zeigen zu wollen, was man kann, und die Prüfung als Herausforderung zu betrachten.
5. Machen Sie aus der Prüfung kein Drama, sondern eine professionelle Alltagssituation.
6. Nutzen Sie die zusätzliche Energie, um sich entschlossen auf die Prüfung vorzubereiten!

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** |
| **C** |  |  |  |  |  |

**/5**

**Ergänze den Text mit den fehlenden Verben. Setze in die Sätze jeweils die passende Verbform (Präsens, Präteritum, Perfekt) ein! (0) ist ein Beispiel für dich.**

**Isabell und Andreas erzählen …**

"Ich schwebte\*0\* wie auf sieben Wolken, sagt Isabell über die Anfänge ihrer Beziehung mit Andreas. Die beiden …………… …………\*1\* schon seit zwei Jahren und haben trotzdem noch Schmetterlinge im Bauch, wenn sie ……… schon mal länger nicht …………… haben \*2\*.

"Freunde von mir haben gesagt, dass ich Andreas am Anfang durch eine rosarote Brille gesehen habe. Ich ……………\*3\* so glücklich und verliebt, dass ich nur noch die positiven Dinge gesehen habe", sagt Isabell.

Auch Andreas schwärmt über die Anfangszeit der Beziehung und sagt: "Isabell hat sich am Anfang unserer Beziehung sehr viel Mühe gegeben, mir zu gefallen, und …………… mir ihre Schokoladenseite …………… \*4\*."

Erst nach ein paar Wochen, als dann die erste Verliebtheitsphase vorbei war, …………… dem Mädchen plötzlich viele Dinge aufgefallen \*5\*, die es gestört haben. Aber auch Andreas ……………\*6\* jetzt die kleinen Fehler und Macken von Isabell mehr Ernst als am Anfang der Beziehung: "Mich hat Isabells Unordnung anfangs gar nicht gestört. Jetzt bin ich ständig genervt, dass sie nicht ……………… \*7\*."

Trotz der kleinen Streitereien haben Isabell und Andreas gelernt, gelassen zu bleiben und die Probleme durch Gespräche zu …………… \*8\*. Durch das Zusammenleben verbringen sie heutzutage viel Zeit miteinander, sodass sie manchmal aufpassen …………… \*9\*, nicht in einen Alltagstrott zu geraten.

"Wir führen dennoch eine glückliche Beziehung ", meint Andreas. "Das …………… \*10\* uns *die kleinen Streitereien* auch nicht kaputt machen!"

1. schweben
2. sich kennen
3. sich treffen
4. sein
5. zeigen
6. auffallen
7. nehmen
8. aufräumen
9. lösen
10. müssen
11. können

**/10**

**Welcher Satz passt in den Text? Trage die entsprechenden Buchstaben (A-E) in die Rubrik ein.**

# WG-Leben

##### Ich habe vor 2 Jahren entschlossen, in einer Wohngemeinschaft zu leben. …0… Vielmehr interessierte mich das Konzept "WG"

Wenn man früher von Wohngemeinschaften sprach, dachte man an Zwecksgemeinschaften für Studenten mit geringen finanziellen Mitteln. …1… Es gibt Wohngemeinschaften für Berufstätige, die nur kurzweilig in einer Stadt bleiben bis der befristete Arbeitsvertrag endet oder auch Wohngemeinschaften für mehrere Generationen, die voneinander profitieren indem sie die Vorteile ihrer Altersklasse mit ihren Mitbewohnern teilen.

Wir haben mehr und mehr unsere Türen geöffnet für neue Wohnideen. Die einen mehr, die anderen weniger. …2… Ein gutes Zeichen für mehr Vertrauen und Aufgeschlossenheit.

Ich habe vor 2 Jahren entschlossen, in einer Wohngemeinschaft zu leben. In einer Zeit, in der man oft den Wohnort wechselt gibt es einem eine Wohngemeinschaft Flexibilität. Aber auch sehr viel mehr als das; es fördert die sozialen Kompetenzen. …3… Man geht Kompromisse ein und teilt sich Hausarbeiten auf.

…4… Man konnte sich nun allein durchschlagen und brauchte nicht mehr das geliehene Salz und die Eier der Nachbarn, weil der Supermarkt ja 24 Stunden geöffnet hat. Die Nachbarn verziehen fast im monatlichen Wechsel und die Familie wohnt meist weit entfernt von der neuen Wahlheimat.

Dass sich nun die Wohngemeinschaften zunehmend ihren Weg bahnen, ist doch eine natürliche Folge des menschlichen Verlangens nach Geselligkeit. …5… Ich für meinen Teil führe mein wohliges Gefühl in Wohngemeinschaften darauf zurück, dass ich in einer fünfköpfigen Familie aufgewachsen bin und nichts anderes kannte als Trubel und Zusammenhalt.

1. Die Sehnsucht nach Familienersatz und Lebendigkeit in den vier Wänden wird immer stärker.
2. Es gibt mittlerweile über 3 Millionen User weltweit, die Couchsurfing aktiv nutzen.
3. Heute hingegen hat sich das Konzept der WG durch alle Generationen und Lebensumstände verbreitet.
4. Man muss sich auf andere Menschen einstellen und ein Stück Privatsphäre mit ihnen teilen.
5. Nachdem die Nachkriegszeit vorbei ist und die Familienmitglieder zunehmend unabhängiger wurden, begann eine Zeit der Entfremdung.
6. ~~Weniger aus finanziellen Gründen.~~

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| F |  |  |  |  |  |

ERNÄHRUNg

Obwohl ich gern Süßigkeiten esse, muss ich \*\*\* diese \*\*\* verzichten, weil sie sowohl der Gesundheit als auch der Figur \*\*\* . Man müsste immer Obst und Gemüse essen, weil die reich \*\*\* Vitaminen und Ballaststoffen und arm \*\*\* Kalorien sind. Fleisch dürfte nur selten gegessen werden, weil es den \*\*\* steigert. Es ist aber unmöglich, \*\*\* dem Essen immer \*\*\* die verschiedenen ESSENREGELN zu denken, weil das Essen auch ein wichtiger \*\*\* ist. Ich mag zum Beispiel die ungarische Küche, die ungarischen \*\*\*, obwohl sie kalorienreich und stark \*\*\* sind. Wenn ausländische Gäste \*\*\* uns kommen, haben sie auch immer den Wunsch, etwas \*\*\* Ungarisches zu essen, weil die ungarische Küche einen guten Ruf hat. Die \*\*\* mögen zum Beispiel Paprikahuhn, \*\*\* Rezept ich sogar meiner deutschen Brieffreundin geschrieben habe:

Die \*\*\* sind ein Hähnchen, zwei Stück Zwiebeln, ein Becher sauere \*\*\*, etwas Mehl, etwas Öl, Paprikapulver und Salz.

Die \*\*\* ist nicht kompliziert, die Zwiebeln werden …

an, in, auf, an, zu, bei, an, dessen, danach, Sahne, Ausländer, Cholesterinspiegel, Zubereitung, ~~Essenregeln~~, Leckerbissen, Genuss, Spezialitäten, Zutaten, , echt, schaden, gewürzt

**Gedankensplitter** – Weihnachten

/von Wolf Reyer – Psychologe und Psychotherapeut/

In der Beliebtheitsskala \*1\* Feste nimmt das Weihnachtsfest bei den meisten Kindern den \*2\* Stellenwert ein. \*3\* Attraktivität dieses Ereignisses reduziert sich aber auch für Kinder nicht auf eine möglichst große Anzahl \*4\* Geschenken.

Es ist ein Fest, das ein Kind erst erwarten lernen \*5\*, schon lange bevor das 1. Fenster im Adventkalender geöffnet \*6\*. Die schon früh \*7\* Bedürfnisse nach Geschenken – viele Kinder schreiben dem Christkind \*8\* dem Weihnachtsmann einen Wunschzettel – werden erst \*9\* im großen Augenblick unter \*10\* Christbaum erfüllt.

Kinder \*11\*aber \*12a\* die Aussicht auf Geschenke, \*12b\* die Aussicht auf die Zeit, die nach dem Heiligabend als Weihnachtsferien reichlich \*13\* Verfügung steht. Jetzt können die Geschenke in Ruhe erprobt und begutachtet werden.

Da sich die meisten Eltern zumindest auch \*14\* ein paar Tage frei genommen haben, kann Weihnachten eine ideale Gelegenheit zur Annäherung \*15\* der Familie sein. Eltern können sehr \*16\* Spielpartner sein und die Weihnachtszeit bietet sich da besonders an.

1. von; des, der
2. höchsten, höhsten, höhste
3. die; der; das
4. von; der, vom
5. darf; kann; muss
6. werdet; werden; wird
7. geweckten, geweckte, geweckter
8. aber, doch; oder
9. ebenfalls; keineswegs; üblicherweise
10. dem; den; der
11. genießen; freuen; verzichten
12. entweder-oder; nicht nur-sondern auch; sowohl-als auch
13. auf; für; zur
14. auf, für; zur
15. unterhalb; ausserhalb; innerhalb
16. wertvolle; wertvoller; wertvollen

Nach Feierabend

Im Durchschnitt arbeiten die Bundesbürger ca. 38 Stunden pro Woche. Zusätzlich zu dem etwa sechswöchigen Jahresurlaub und einigen freien Feiertagen verfügen die Deutschen nach ihrem Arbeitstag und an den Wochenenden über …………, die sie unterschiedlich füllen. Dabei steht nicht nur ………… im Vordergrund. Wenn beide Ehepartner arbeiten, so werden die anfallenden ………… oft gemeinsam am Abend und am Wochenende erledigt.

Der Stundenlohn für Handwerker ist in der Bundesrepublik sehr hoch, deshalb nehmen viele Hausbesitzer ………… und ………… der Wohnung in ihrer Freizeit vor.

Das Berufsleben ist häufig von Stress geprägt, deshalb spielt die Entspannung nach der Arbeit eine große Rolle. Viele Bundesbürger haben deshalb ein ………… dem sie sich nach Feierabend widmen. ………… ist eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen der Deutschen. Gerade in den letzten Jahren hat sich die Zahl der Freizeitgärtner beträchtlich erhöht. Diese bemühen sich ihr eigenes Obst und Gemüse anzupflanzen. Briefmarkensammeln, Basteln, ………… oder Malen sind einige andere Aktivitäten für die Freizeit.

In Deutschland feiert man ganz gern. Oft lädt man am Wochenende Freunde oder Bekannte nach Hause ein. Besonders im Sommer sind Garten- oder ………… beliebt.

Inzwischen ist es in vielen Städten auch Mode geworden, sogenannte „Straßen- und Stadtteilfeste” zu feiern, bei denen sich die Bewohner einer Straße oder eines Viertels näher kennen lernen können.

An den Wochenenden geht man gern ins Theater oder ins ………….. . Zwar hat die Zahl der Kinovorstellungen in den letzten Jahren durch das Angebot des Fernsehens und der zahlreichen ………… abgenommen, dennoch ziehen die Kinos immer mehr Besucher an.

Viele Menschen verbringen einen großen Teil ihrer persönlichen Freizeit vor dem ………… . Kabelfernsehen und Satellitenfernsehen erweitern das Angebot: inzwischen kann man schon unter mehr als 100 TV-Programmen wählen.

**Videotheken, Fotografieren, relativ viel Freizeit, Reparaturen, Fernsehapparat, Kino, Grillpartys, Hausarbeietn, die Gartenarbeit, Hobby, die Entspannung, Renovierung**

Die 7 Goldenen Regeln zum sicheren Online-Handel

|  |
| --- |
|  |

Regel 1:   
Wählen Sie sichere \*\*\* und geben Sie diese niemals an Dritte weiter.  
Ideal ist eine \*\*\* von mindestens acht Zeichen, am besten eine Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Wählen Sie keine \*\*\* , Begriffe aus Wörterbüchern oder solche, die einen engen Bezug zu Ihrer Person haben und somit leicht zu ……………… sind.

Regel 2:   
……………… Sie auf technische Sicherheit bei der Datenübertragung.  
Anbieter sollten eine verschlüsselte Übertragung persönlicher Daten ermöglichen. Erkennbar ist es zum Beispiel an dem Kürzel https:// in der \*\*\* des Browsers und weiteren visuellen Hinweisen.

Regel 3:   
Überprüfen Sie die Seriosität des Anbieters.  
……………… Sie sich so gut es geht über den Verkäufer. Vergewissern Sie sich, dass beispielsweise Identität und Anschrift des \*\*\* , Garantie- und Gewährleistungsbedingungen sowie Widerrufs- oder Rückgaberecht leicht auffindbar und verständlich sind. Hilfreich bei der Einschätzung des Anbieters ……………… auch Bewertungsprofile.

Regel 4:  
Prüfen Sie Artikelbeschreibung sowie Versand- und Lieferbedingungen.  
……………… Sie vor dem Kauf die Beschreibung des Artikels genau durch und prüfen Sie die Bilder der \*\*\* sorgfältig. Achten Sie auch auf die Lieferbedingungen und Versandkosten.   
Regel 5:  
……………… Sie sichere Zahlungsmethoden.  
Dazu gehören beispielsweise die Zahlung per Rechnung, \*\*\* oder Kreditkarte. Auch mit der Nutzung eines Online-Zahlungsservices, wie zum Beispiel PayPal, wird ein hohes Maß an Sicherheit erreicht.

Regel 6:  
Achten Sie auf Ihr Widerrufs- oder Rückgaberecht bei gewerblichen Anbietern.  
Nach den Vorschriften kann ein Kaufvertrag, der zwischen einem Händler und einem \*\*\* ……………… wird, ohne Angabe von Gründen widerrufen und der gekaufte \*\*\* wieder an den Händler zurückgesandt werden. Über dieses Widerrufs- oder Rückgaberecht muss der Händler den Verbraucher schriftlich oder per E-Mail informieren.

Regel 7:  
Schützen Sie sich vor Datenklau.  
Das \*\*\* von persönlichen Daten im Internet, so genanntes Phishing, erfolgt überwiegend durch den Versand von gefälschten E-Mails. Wenn Sie per E-Mail aufgefordert werden, vertrauliche Daten wie Passwörter oder Kreditkarteninformationen über einen Link oder ein Formular einzugeben, ……………… Sie misstrauisch.

\*\*\* Adresszeile / Ware / Artikel / Passwörter / Anbieters / Bankeinzug / Verbraucher / Länge / Stehlen / Namen

……… achten / erraten / geschlossen / informieren / lesen / seien / sind / wählen

SONDERANGEBOT !

In der ganzen Welt sollen die Verkäufer ......................... möglichst schnell ......................... . ................ sie zu viele Waren ......................., dann müssen sie eine ................. ........................... . ................. nach dem Sommer, ....................... nach dem Winter gibt es einen ................................. . Dann sind die Preise .................................... herabgesetzt, und die Kunden können .......................... einkaufen.

Die Leute müssen am ersten Tag ………………………, am zweiten Tag ist ……………………… nicht mehr so groß. Man …… aber …………….., dass man nicht …………………………… nach Hause gehen darf.

Ich finde da auch immer etwas, was ich brauche, und es bleibt mir ……………………………………. viel Geld erspart.

Zu Hause sehe ich mir auch gerne Prospekte und Kataloge ………………. an. So kann ich ………………….. wählen und schriftlich ………………………. .

am Lager haben; durch die Preisermäßigung; Aktion veranstalten; mit leeren Händen; aller Art; sowohl, als auch; günstig; Schlussverkauf; das Gefühl haben; bis zu 50 %; die Waren verkaufen; in aller Ruhe; die Auswahl; hingehen; bestellen

**Wohin passen die fehlenden Sätze und Satzteile? Fülle die Tabelle aus!**

**Fortschritte**

Nicht nur in der Medizin und der Technologie konnte das 21. Jahrhundert bereits zahlreiche Fortschritte machen, \_\_\_1\_\_\_ . Das 21. Jahrhundert steht für neue Entwicklungen in allen Bereichen, so ist der klassische Film, \_\_\_2\_\_\_, von den digitalen Videotechnologien weitestgehend verdrängt worden. Diese Videotechnologie ist bedeutend kostengünstiger. Dadurch wird es im 21. Jahrhundert auch kleinen Unternehmen mit einem geringen Werbebudget möglich, \_\_\_3\_\_\_.

\_\_\_4\_\_\_. Dank moderner Technologien wird es jetzt möglich, Produktvideos kostengünstig zu produzieren und über den neuen Vertriebskanal Internet zu vertreiben. Dadurch erreichen selbst die kleinen Familienbetriebe, \_\_\_5\_\_\_, Kunden in ganz Deutschland oder auch auf der ganzen Welt. Der Vertrieb der Produktvideos erfolgt dabei über die firmeneigene Homepage, über Videoportale im Internet oder aber über Anhänge in E-Mails.

Einmal mehr zeigt sich,\_\_\_6\_\_\_. Insbesondere in Bezug auf die Werbung können die Menschen mittlerweile auch selbst aktiv einschreiten\_\_\_7\_\_\_.

1. auch die Werbung hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert
2. bisher waren diese Videos ausschließlich als TV-Spots für das Fernsehen bekannt
3. dass das 21. Jahrhundert in einem weiteren Bereich Einzug gehalten hat
4. der einst zur Werbung verwendet wurde
5. die sich bisher auf regionale Aufgabenfelder beschränkt haben
6. Produktvideos herzustellen und damit ihre Umsätze zu steigern
7. und direkt nach dem Ansehen eines Werbespots beispielsweise eine Bestellung im Web auslösen

## Entscheide anhand des Zeitungsartikels, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

17.04.2012

Liebe Mirabella,

nun habe ich wieder ein bisschen Zeit, dir zu schreiben. E-Zigarette … hast du schon mal sowas gesehen, gekauft oder ausprobiert? Also, für mich ist sie ganz neu!

Es ist immer wieder erstaunlich, **\*0\*** bis zum 21. Jahrhundert alles \*1\* wurde: So können wir dank der Spülmaschine spülen, ohne uns die Hände nass zu machen, und mit dem Backofen ohne Feuer backen. \*2\* ist dies auch mit der [e-Zigarette](http://www.e-zigi.de/) – der elektronischen Zigarette: Raucher können diese Zigarette rauchen, ohne die giftigen Stoffe, die \*3\* Rauchen gewöhnlicher Glimmstängel in ihre Lunge gelangen würde, einzuatmen. So wird Rauchen quasi \*4\* schädlich für \*5\* Gesundheit. Was man nicht so alles entwickelt! Wahnsinn!!!

Eine E-Zigarette unterscheidet sich im Wesentlichen \*6\* einer herkömmlichen Zigarette \*7\* , dass die Teerstoffe fehlen. \*8\* sieht sie dem Original sehr ähnlich, doch befindet sich in ihr ein komplexes elektronisches System, \*9\* dafür sorgt, dass ein für \*10\* Raucher bekannter Ablauf stattfindet, wenn er an ihr zieht: Es bildet sich Rauch und es schmeckt nach Nikotin. Auch bei einer elektronischen Zigarette kann man die Geschmacksrichtungen \*11\* , es gibt \*12\* Glimmstängel, die nach Vanille oder Minze schmecken. Welche würdest du lieber ausprobieren?

Einige Raucher schwören mittlerweile auf die E-Zigarette und \*13\* , dass sich seit dem Konsum dieser Ersatzmittel sogar der Raucherhusten reduziert habe. \*14\* – denn man atmet ja keine giftigen Stoffe \*15\* ein! Doch würde ich sagen: am liebsten ganz auf das Rauchen verzichten!

Falls du das doch nicht schaffst, habe ich für dich ein Pröbchen beigelegt. Na, was sagst du denn dazu? Es ist schon sowieso überall verboten zu Rauchen. Bei euch auch?

Melde dich mal!

Viele Grüße

Daniella

1. **ähnlich**
2. **äußerlich**
3. **behaupten**
4. **beim**
5. **beispielsweise**
6. **dadurch**
7. **den**
8. **der**
9. **die**
10. **entdecke**
11. **erfunden**
12. **fast**
13. **mehr**
14. **unter**
15. **überhaupt**
16. **verständlich**
17. **von**
18. **wählen**
19. **~~was~~**
20. **welches**
21. **weniger**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| S |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

/15

1. **Ergänze den Text mit den angegebenen Verben im Präsens oder im Präteritum!**

|  |  |
| --- | --- |
| Heutzutage haben unsere Kinder ein eigenes Zimmer, einen eigenen Fernseher, Nintendos, W-Box, Videos, Laptops, Internet und oft keine Geschwister. Früher hatten die Kinder viele Geschwister und ´ne Menge Freunde in der Nachbarschaft. Sie gingen einfach hinaus auf die Straße und ........... sich, ....................... direkt zu denen nach Hause und ................... oder ............ einfach direkt durch die offenen Türen ins Haus.  Heute plappert man stundenlang mit dem Handy oder man kommuniziert im Internet. Treffen ......... man sich nur selten. Verabredungen .................... auf die kommende Woche verlegt, um sie dann wieder per Mail abzusagen.  Zu unserer Zeit ............... Ärzte über Übergewicht bei Jugendlichen, verordnen reihenweise Brillen und Medikamente, behandeln bei Kindern Sprach- und Bewegungsstörungen sowie Schlafstörungen und psychische Erkrankungen. Zur Omas Zeit ........ dagegen Arztbesuche nur bei Mumms, Röteln oder Windpocken notwendig.  Damals hatten die meisten Kinder einen strengen Vater, eine liebevolle Mutter und viele Geschwister. Die Familie .............. groß. Großeltern sowie Tanten, Onkel, Neffen und Nichten wohnen in der Nähe. Sie .......... und ............. sich.  Im 21.-sten Jh. ............ viele Kinder alleine ..... . Ihre Eltern haben sich getrennt, Geschwister .............. es nicht. Die Oma wohnt im Altenheim, Verwandte in anderen Städten und meistens hat niemand Zeit. Heute ist eben alles anders. | treffen, marschieren,  klingeln, treten  tun  werden  klagen    sein    sein  streiten, lieben  aufwachsen  geben |

**Leseverstehen Weißt du, warum ich Lehrer geworden bin?**

„Weißt du, warum ich Lehrer geworden bin?“ fragte er. „Ich bin Lehrer geworden, weil ich es besser machen wollte als meine Lehrer. Ich bin ein ganz guter Mathematiker, aber ich wollte nicht an der Uni bleiben oder in die Wirtschaft gehen. Ich dachte, man müsste etwas tun, direkt unten, an der Basis, wie wir es damals so schön sagten.“ Er stand auf. „An der Basis. Etwas tun. Die Menschen ohne Druck erziehen. Freie Menschen. Hört sich gut an.“

Ich sagte, dass es genau das ist, was ich mir unter einem Lehrer vorstelle.

„Klar“, sagte er. „Ganz schön in der Theorie. Aber leider hat sich die Basis totgelacht über meine sanften Methoden. Über Tische und Bänke sind sie gegangen und gelernt hat keiner was, auch die nicht, die gern wollten. Dann haben sich die Eltern beschwert und als der Direktor in meinen Unterricht kam, da haben die lieben Kinder gezeigt, wie man einen jungen Lehrer kaputt machen kann.“

„Und dann?“ fragte ich.

„Ich konnte nur an der Schule bleiben, weil Lehrer damals so knapp waren. Und da habe ich mir vorgenommen, anders zu werden. Nicht mehr die menschlichen Methoden. Was hast du gesagt? Eisberg? Okay, Eisberg. Herumbrüllen mag ich nun mal nicht. Und wer will, kann bei mir wenigstens Mathematik lernen. Alle halten mich für einen ausgezeichneten Lehrer.“

„Ich nicht“, sagte ich.

„Du bist ja auch nicht gerade wild darauf, Mathematik zu lernen, soweit ich feststellen konnte.“

Er saß auf einem Sessel, die Beine hochgezogen und sah viel jünger aus als sonst, mit dem wirren Haar und dem karierten Hemd. Ich mochte ihn plötzlich.

„Mir fällt Mathematik ziemlich schwer“, sagte ich. „Wenn Sie vielleicht ein bisschen ... so ... mit den sanften Methoden ...“

„Dann wäre ich nicht mehr am Leben“, sagte er.

„Sie haben gleich aufgegeben“, sagte ich ...

Wir redeten und redeten ...

Mathe-Mayer begleitete mich an die Tür. „Gut, dass du da warst, Martin“, sagt er. Er gab mir die Hand.

Ich ging die Treppe hinunter. Es wurde dunkel. Die Kinder waren nicht mehr da. Aus den Fenstern hörte ich Musik.

Ich fand es auch gut, dass wir miteinander gesprochen hatten. Und dass wir weitermachen sollten. Vielleicht würde ich ihm beim nächsten Mal von meiner früheren Schule erzählen.

(nach Irina Korschunow)

**Richtig oder falsch? Entscheide!**

Martin ist nicht so gut in Mathe.

Mit seinen „sanften“ Methoden hat der Lehrer gute Ergebnisse erreicht.

Die Eltern kritisierten den Lehrer beim Direktor, weil der Lehrer zu streng war.

Der Mathelehrer wollte Universitätsprofessor werden, aber er hat keine Stelle gefunden.

Als der Lehrer Anfänger war, haben sich die Schüler undiszipliniert verhalten.

Da es früher wenig Mathelehrer gab, durfte er in der Schule bleiben.

Die Kollegen finden, dass ihr Kollege ein guter Lehrer ist.

Der Schüler hatte ganz andere Vorstellungen vom Matheunterricht als der Lehrer.

Der Schüler würde den Dialog mit dem Lehrer gern wiederholen.

Martin blieb bis zum Abend da. /10

**Ergänze die Präpositionen im Dialog! Es gibt drei Präpositionen zu viel!**

**Ágnes verbringt als Austauschschüler einen Monat in Mannheim. Morgen geht sie zum ersten Mal in die neue Schule. Sie spricht mit ihren Gastgebern darüber.**

**an – auf - auf - auf– aus – für – in - mit – neben – über - von – vor**

– Ich stelle den Wecker *auf* 6 Uhr. Die Schule ist leider ein bisschen weit \_\_\_\_\_\_\_ uns. Bist du \_\_\_\_\_\_\_\_ deine neuen Schulfreunde neugierig?

– Ich habe eher Angst \_\_\_\_\_\_\_ ihnen. Ich weiß nicht, wie sie \_\_\_\_\_\_ meine Brille, Frisur und Bekleidung reagieren werden.

– Ein Mädchen kennst du schon: Monika \_\_\_\_\_ unserem Haus. Du hast sie gestern sympathisch gefunden. Sie interessiert sich auch \_\_\_\_\_\_\_ Geschichte wie du. Bestimmt werdet ihr gute Freundinnen sein.

– Denken Sie, dass ich \_\_\_\_\_\_\_\_ ihr sitzen darf?

– Du sollst darüber \_\_\_\_\_\_\_\_ deiner Klassenlehrerin sprechen.

**Kreuze die richtige Lösung an!**

Für viele Jugendliche ist es am wichtigsten, schön zu sein. Um jeden Preis. Jungen besuchen regelmäßig Fitness-Studios, Mädchen machen Abmagerungskuren oder halten Diäten. Mit Hilfe von Bekleidung und Kosmetika 0 versucht, Vorteile zu unterstreichen und Mängel zu verbergen. Der 1 Körper wird immer mit den perfekten Körpern in Zeitungen, Reklamen und Spielfilmen 2 . Das Ergebnis: Man ist ständig mit sich unzufrieden. Viele sind sogar bereit, sich \_\_3\_\_ der Schönheit unters Messer zu legen, obwohl diese Operationen gesundheitliche Risikos haben.

Die Psychologen sind aber überzeugt 4 , dass diese Menschen nicht Diäten oder Operationen, sondern mehr Selbstbewusstsein brauchen. Damit wird nicht gesagt, dass es völlig egal ist, 5 man aussieht. Aber einem selbstsicheren Menschen reicht es, ganz einfach normal auszusehen. Durch eine perfekte 6 wird man weder beliebter, noch erfolgreicher.

7 man liebenswürdig, hilfsbereit, verständnisvoll, geduldig und zuverlässig (usw.) ist, wird geliebt und auch als schön betrachtet. Das Lebensglück hängt also nicht von Kilos und von der Form der Nase ab.

0. a) ist b) wird c) werden d) hat

1. a) eigen b) eigener c) eigenes d) eigene

2. a) vergleichen b) vergleicht c) verglichen d) verglich

3. a) um b) für c) wegen d) statt

4. a) davon b) daran c) darüber d) dagegen

5. a) was b) wer c) wie d) warum

6. a) Aussehen b) Äußeres c) Abendkleid d) Figur

7. a) Wann b) Denn c) Weil d) Wenn /7

**Ergänze den Text mit den Hilfsverben *haben – sein – werden* in Aktiv oder in Passiv! Konjugiere richtig!**

**So \_\_\_\_\_IST\_\_\_\_\_\_ die Schulzeitung entstanden**

In der Redaktionssitzung \_\_\_\_\_\_\_\_\_ wir die Themen besprochen. Wir \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ auch entschieden, wer für welches Thema verantwortlich \_\_\_\_\_\_\_.

Die Texte \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zum Teil von der Redaktion geschrieben, zum Teil von anderen Schülern. Wir \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ auch in Büchern, Zeitungen und im Internet nach passenden Texten gesucht. Diese \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ in der Redaktion diskutiert.

Dann \_\_\_\_\_\_\_\_ es zur Herstellung der Zeitungsnummer gekommen: Die Texte \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ mit dem Computer verarbeitet. Die Seiten sind geplant, die Texte getippt oder gescannt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Dann \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wir die Korrektur gelesen und die Seiten ausgedruckt. Die Sekretärin hat alles fotokopiert und immer andere Klassen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ uns beim Zusammenheften geholfen.

Zum Schluss kam der Zeitungsverkauf: Die Nummern verkauften wir in den Pausen in der Aula. Das Geld wurde auf ein Konto eingezahlt. Hoffentlich \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ das auch nächstes Jahr klappen!

/1

**1. Was passt in den Text? Unterstreiche das richtige Wort!**

**Werbungswettbewerb für Schüler**

**Wir ……………(0) Profis! ……………(1) gibt 10 Aufgaben für jede Klassenstufe. Je mehr du davon löst, umso mehr ……………..(2) du gewinnen. Schicke deine gelöste Aufgabe bis 30.08. an unsere Adresse.**

**Suche die Werbung, die ……………..(3) am besten gefällt. Klebe die Werbung auf ein Blatt Papier. …………….. (4) eine Begründung dazu: Warum hast du dich für diese Werbung entschieden? Suche drei Werbungen, die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen.**

**Was ist charakteristisch …………..(5) diese Zielgruppe? Schreibe darüber einige Sätze. Finde ein ……………………(6) Foto aus der Zeitung dazu.**

**A B C D**

**0 bringen holen suchen warten**

**1 Mann Es Er Wir**

**2 willst kann kannst müsst**

**3 dir ihm Ihnen dich**

**4 Schreibst Schreibe Schrieb Schriebe**

**5 für zu auf bei**

**6 passend passende passenden passendes**

1. **Ergänze den Text! Schreibe die angegebenen Wörter in der richtigen Form in den Text!**

**Das …ganzjährige……. (0) Klima in Deutschland ist, wie der Meteorologe sagt, gemäßigt feucht. Das bedeutet, dass es zu jeder Jahreszeit ………………………………..(1) . Im Juli ist es heiß. Der Wettergott schenkt uns oft ………………………………(2) Tage mit angenehmen Nächten.**

**Im Januar sollte man sich aber ……………………………(3) anziehen, denn zu dieser Jahreszeit ist es viel …………………………….(4) und das Thermometer fällt schon mal weit unter null Grad.**

**Wer gerne Wintersport treibt: Im Süden Deutschlands ……………………………(5) es stark.**

**0 ganzes Jahr**

**1 Regen 2 sonnig 3 warm 4 Kälte 5 Schnee**

## *Ergänze den Text mit den richtigen Satzteilen! (0) ist ein Beispiel für dich.*

## Fernsehen für Vorschulkinder: (0)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Inzwischen richten sich immer mehr Fernsehsendungen gezielt an Vorschulkinder. Und einige haben den jungen Zuschauern durchaus mehr zu bieten (1)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Bei** Meister Manny **erfahren die Kinder ganz nebenbei etwas über Freundschaft.** Dora **spricht mit ihnen Englisch.** Kikaninchen **fordert sie zum Mitmachen auf und beim Klassiker** Die Sendung mit der Maus **wird den jungen Zuschauern anschaulich die Welt erklärt.**

Bei solchen Sendungen sind schon Vorschulkinder begeistert bei der Sache. Ihnen gefällt es, (2)\_\_\_\_\_\_\_\_, wie etwas funktioniert. Die Eltern sind zufrieden, wenn die Sendungen nicht nur unterhalten, (3)\_\_\_\_\_\_\_\_. Gut zu wissen also, dass es im Fernsehprogramm für Vorschulkinder durchaus Sendungen gibt, die beidem gerecht werden: Den Ansprüchen der Eltern, (4)\_\_\_\_\_\_\_\_. Besonders toll ist es, wenn die **Eltern** auch noch mit zusätzlichen Erklärungen zur Seite stehen und Dinge nachgebastelt oder selbst ausprobiert werden können. Denn dann fällt es den jungen Zuschauern viel leichter Zusammenhänge wirklich zu verstehen (5)\_\_\_\_\_\_\_\_.

Im Laufe der Kindergartenzeit wird der Fernseher immer interessanter und die Eltern müssen entscheiden, (6)\_\_\_\_\_\_\_\_. Damit ihnen die Auswahl leichter fällt, erklärt **FLIMMO** in der aktuellen Ausgabe, worauf es bei den Sendungen für Vorschulkinder ankommt und hat gleich noch ein paar besondere ausgewählt.

### aber auch dem Wunsch der Kinder nach Vergnügen und Unterhaltung

1. **als oberflächlichen Spaß und seichte Unterhaltung**
2. sondern darüber hinaus auch ein gewisser **Mehrwert** zu erkennen ist
3. Spaß und Wissen mit den richtigen Sendungen

### und vielleicht sogar das ein oder andere Wissenswerte zu lernen

### was der Nachwuchs sehen darf

1. wenn sie ihren Alltag in den Geschichten wiederfinden oder erfahren

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| D |  |  |  |  |  |  |

/6

1. Ergänze den Text mit den passenden Wörtern! (0) ist ein Beispiel für dich. Pass auf, es gibt 4 Wörter zu viel.

Beobachtungen in Deutschland – Ausländische Jugendliche haben \*0\* ihre Eindrücke in Deutschland geschrieben

Ich finde das Land interessant, aber es gibt viele Dinge, \*1\* sehr fremd sind. Heute berichte ich euch, was \*2\* mich neu war: Die Straßenbahnen und Busse sind immer(!) pünktlich. Ich muss mich oft beeilen und bin doch zu spät gekommen. An der Ampel musst du \*3\* Rot warten, auch wenn alles frei ist. Das machen \*4\* alle Fußgänger so.

\*5\* ersten Tag ist mir schon aufgefallen, \*6\* viele Deutsche nur einmal am Tag warm essen. Und sie essen alle Brot, Brot, Brot. Es gibt bestimmt 100 Sorten Brot, die du kaufen \*7\*. Ich vermisse das warme Essen. Aber du müsstest Kuchen und Torten probieren. Die sind sooo \*8\*!

Auch die Schule ist anders: Du musst früh aufstehen. Meine Schule fängt schon um 7.30 Uhr an! In der Schule können die Schüler mit den Lehrern diskutieren und \*9\* muss aufstehen, wenn der Lehrer kommt. Das finde ich sehr gut.

In der Schule gibt es eine Cafeteria. Da gehen manche Schüler in der Pause hin, weil man etwas essen oder trinken kann. Dafür \*10\* du aber bezahlen.

Um 13 Uhr ist meistens Schulschluss. Das finde ich gut.

Mir gefällt auch, dass meine Freunde fast alle Taschengeld bekommen. Viele können kaufen, was sie \*11\*. Am Wochenende gehen viele auf Partys. Sie dürfen oft bis 22 oder 23 Uhr bleiben und manchmal holen \*12\* Eltern sie ab.

Man kann hier schnell von Stadt zu Stadt fahren. Meine Gasteltern waren mit mir an einem Wochenende in drei Städten, die ich noch nicht \*13\*.

\*14\* Deutschland musst du bei einem Ausflug immer eine Jacke mitnehmen. Am Morgen scheint noch die Sonne, aber am Mittag regnet es und es wird \*15\* und am Nachmittag scheint wieder die Sonne. Manchmal gibt es an einem Tag drei Jahreszeiten!

1. am
2. bei
3. dass
4. die
5. fast
6. für
7. ihre
8. in
9. kälter
10. kannst
11. kannte
12. kennte
13. lecker
14. musst
15. niemand
16. seinen
17. ~~über~~
18. was
19. weil
20. wollen

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| Q |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

/1

**Ergänze den Text mit den fehlenden Verben. Setze in die Sätze jeweils die passende Verbform ein! (0) ist ein Beispiel für dich. Achtung: es gibt 2 Verben zu viel!**

**Die Deutschen lieben Haustiere** und geben viel Geld für sie aus. Premiumprodukte fürs Tier …………………… besonders beliebt. Selbst die Euro-Krise in den vergangenen Jahren ………………… dem Markt für Heimtierbedarf nicht schaden. ‎

Beim Tierfutter ………………… es heute fast alles: Pudding für Katzen oder Zahnpflegeknochen für Hunde, Spezialfutter für Haustiere mit Allergien. Obwohl die exklusiven Produkte ihren Preis haben**,** greifenviele Tierbesitzer dafür gerne tiefin die Tasche.

Über 12 Millionen Katzen und etwa 7,5 Millionen Hunde gibt es allein in Deutschland, außerdem mehrere Millionen andere Haustiere. Sie sind es, die Torsten Toeller reich ………………… haben. Er ist Chef der Fachmarkt-Kette„Fressnapf“. Die Wertschätzung des Tieres ………………… stark gestiegen, erklärt Toeller. Er sagt: „Tiere sind heute Familienmitglied und das bedeutet auch, dass die Menschen die beste Qualität für das Tier kaufen …………………, in der Ernährung aber auch im Zubehörbereich.“

55 Prozent der befragten Haustierbesitzer würden eher anihren eigenen Bedürfnissen sparenals am Haustier. Experten haben eine Erklärung dafür: Das eigene Heim, die eigene Familie und eben auch das Haustier ………………… in wirtschaftlich schwierigen Zeiten immer wichtiger. Geld wird dann lieber woanders …………………

GEBEN MACHEN SPAREN WERDEN

SEIN KÖNNEN HABEN

WOLLEN SEIN LIEBEN HABEN

**Welcher Satz passt in den Text? Trage die entsprechenden Buchstaben (A-E) in die Rubrik ein.**

**Wo knüpft …0… Freundschaften?**

Am einfachsten …1… , wo man sich selber gerne aufhält, wenn du beispielsweise deinen Hobbys nachgehst: Fotokurs, Pfadfinder, Musikschule, …2… oder Schülerzeitungsredaktion. Und …3… in der Schule. Wenn du dich dort mal genauer umschaust, wird es in deiner Klasse, der Parallelklasse oder den Jahrgangsstufen über und unter dir sicher Leute …4… , die du sympathisch findest.

Wer sich nicht traut, die betreffende …5… direkt anzusprechen, sollte auf eine …6… Gelegenheit (z. B beim Anstehen beim Pausenverkauf, sich im Bus auf den …7… Platz daneben setzen oder ihn anbieten) warten, wo er in einer unverfänglichen Situation ein Gespräch beginnen …8… .

…9… das Eis erst mal gebrochen, geht der Rest dann fast …10… von alleine.

1. dort
2. finden
3. freien
4. geben
5. günstige
6. hat
7. ist
8. kann
9. keineswegs
10. ~~man~~
11. natürlich
12. Person
13. schon
14. Sportverein
15. wollt

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| J |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

1. **Lies den Zeitungsartikel und beantworte die Fragen kurz. (0) ist ein Beispiel für dich!**

**Ein Junge, mit dem man rechnet**

Im Grunde sind es nur neun Stunden. Doch sie werden anstrengend sein, Handschweiß wird den Kugelschreiber durch die Finger rutschen lassen, und die Blase könnte vor Schmerz drücken. Doch Peter Scholze freut sich darauf. An zwei Vormittagen viereinhalb Stunden wird er morgen und am Donnerstag jeweils drei Mathematikaufgaben im mexikanischen Merida lösen wollen. Der 17-jährige Schüler aus Berlin-Alt Glienicke nimmt als einer von sechs deutschen Schülern an der diesjährigen 46. Internationalen Matheolympiade teil. Schon im vergangenen Jahr fieberte und rechnete er mit, im griechischen Athen, holte aber „nur” Silber. „Doch diesmal will ich Gold”, sagt Peter Scholze zielstrebig.

Peter Scholze ist für die deutsche Schulmathematik etwa das, was Olli Kahn lange Zeit für das Fußball-Nationalteam war: die absolute Nummer eins. Bundesweit hat der Schüler aus der elften Klasse der naturwissenschaftlich ausgerichteten Heinrich-Hertz-Oberschule in Berlin- Friedrichshain alle Mathemeisterschaften gewonnen: von der Schulolympiade bis zur Bundesolympiade.

„Ich lebe für die Mathematik”, sagt Peter Scholze. Sich freiwillig fürs Rechnen erwärmen zu können – was für manchen unverständlich sein mag – ist für den Berliner nicht nur Hobby, sondern Leidenschaft. „Selbst in der U-Bahn rechne ich immer wieder irgendwelche Aufgaben im Kopf durch”, so der Jungmathematiker.

Morgen in Mexiko „geht es gar nicht um mathematisches Wissen im Detail”, betont Peter Scholze. Sonst hätten Schüler aus unteren Klassen keine Chance. Im Mittelpunkt stehen Kombinatorik und „eigene Genialität”. „Es wird getestet, mit wie viel Kreativität man in der Lage ist, Aufgaben zu bearbeiten.”

Dafür übt Scholze täglich, mehrere Stunden verbringt er mit Mathematik, denkt über mathematische Problemstellungen nach. Zwar spielt er nebenbei noch in einer Rockband Bass-Gitarre, doch nur „so zum Ausgleich”.

Für Peter Scholze und die übrigen Mathematiker wird der Mexiko-Trip dennoch nicht nur bloße Konzentration und Rechnerei bedeuten: 500 Schüler aus etwa 90 Ländern sind es insgesamt, darunter sechs aus Deutschland – kein deutsches Mädchen ist in diesem Jahr dabei. Auch kulturell wird ihnen etwas geboten. „Es wird Stadterkundungen, Freizeitspiele und internationale Treffen geben”, sagt Hans-Heinrich Langmann, Leiter der Geschäftsstelle des Bundeswettbewerbs Mathematik, der für die Auswahl der deutschen Teilnehmer zuständig ist. Zudem werden die jungen Mathematiker in einem luxuriösen Hotel untergebracht – für die Schüler alles kostenlos.

Einen einzigen Gewinner wird es bei der Internationalen Matheolympiade nicht geben. Etwa die Hälfte aller Teilnehmenden wird zum Schluss eine Medaille bekommen. Von diesen etwa 250 Personen wiederum wird jeder Zweite Bronze, jeder Dritte Silber und jeder Sechste Gold erhalten. Scholze will Gold – immerhin will er „später mal Mathematikprofessor werden”.

Wo findet die Olympiade statt?

*0 In dem mexikanischen Merida*…………………………

Welche Probleme können während des Wettbewerbs auftreten?

1……………………………………………………………………………………………………………………………………

Welches Ergebnis hatte Peter letztes Jahr bei der Internationalen Olympiade?

**2 ..............................................................................................................................**

Ist das die zweite Olímpiade, an der er teilnimmt?

**3 ..............................................................................................................................**

Was bedeutet Mathematik für Peter?

**4 ..............................................................................................................................**

Was prüft man bei der Olympiade?

**5 ..............................................................................................................................**

Welche Freizeitprogramme werden angeboten?

**6 ..............................................................................................................................**

Wie viele deutsche Schüler und Schülerinnen nehmen an der Matheolympiade in Mexiko teil?

7 Zahl der Schüler: ……………………..

8 Zahl der Schülerinnen: …………………...

Was müssen die Schüler selbst bezahlen?

**9 ..............................................................................................................................**

Wie viele Medaillen werden bei der Matheolympiade verteilt?

**10 .............................................................................................................................. /10**

1. **Ergänze den Text mit den fehlenden Verben. Setze in die Sätze jeweils die passende Verbform ein! Auch Konjunktiv II. und Passív!**

**Achtung: es gibt 3 Verben zu viel!**

Die Deutschen ……………… für ihre Haustiere viel Geld aus. Premiumprodukte fürs Tier sind besonders beliebt. Selbst die Euro-Krise in den vergangenen Jahren ………………… dem Markt für Heimtierbedarf nicht schaden. ‎

Beim Tierfutter ………………… es heute fast alles: Pudding für Katzen oder Zahnpflegeknochen für Hunde, Spezialfutter für Haustiere mit Allergien. Obwohl die exklusiven Produkte ihren Preis haben,greifenviele Tierbesitzer dafür gerne tiefin die Tasche.

Über 12 Millionen Katzen und etwa 7,5 Millionen Hunde leben allein in Deutschland, außerdem mehrere Millionen andere Haustiere. Sie sind es, die Torsten Toeller reich ………………… haben. Er ist Chef der Fachmarkt-Kette„Fressnapf“. Die Wertschätzung des Tieres ………………… stark gestiegen, erklärt Toeller. Er sagt: „Tiere sind heute Familienmitglieder und das bedeutet auch, dass die Menschen die beste Qualität für das Tier kaufen …………………, in der Ernährung aber auch im Zubehörbereich.“

55 Prozent der befragten Haustierbesitzer ……………… eher anihren eigenen Bedürfnissen sparenals am Haustier. Experten haben eine Erklärung dafür: Das eigene Heim, die eigene Familie und eben auch das Haustier wird in wirtschaftlich schwierigen Zeiten immer wichtiger. Geld ……………… dann lieber woanders gespart.

GEBEN MACHEN werden WERDEN

SEIN KÖNNEN HABEN

WOLLEN SEIN HABEN GEBEN

**3. Ergänze den Text mit den Hilfsverben *haben – sein – werden* in Aktiv oder in Passiv! Konjugiere richtig!**

**So \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ die Schulzeitung entstanden**

In der Redaktionssitzung \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wir die Themen besprochen. Wir \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ auch entschieden, wer für welches Thema verantwortlich \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

Die Texte \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zum Teil von der Redaktion geschrieben, zum Teil von anderen Schülern. Wir \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ auch in Büchern, Zeitungen und im Internet nach passenden Texten gesucht. Diese wurden in der Redaktion diskutiert.

Dann ist es zur Herstellung der Zeitungsnummer gekommen: Die Texte wurden mit dem Computer verarbeitet. Die Seiten sind geplant, die Texte getippt oder gescannt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Dann \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wir die Korrektur gelesen und die Seiten ausgedruckt. Die Sekretärin \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ alles fotokopiert und immer andere Klassen haben uns beim Zusammenheften geholfen.

Zum Schluss kam der Zeitungsverkauf: Die Nummern verkauften wir in den Pausen in der Aula. Das Geld wurde auf ein Konto eingezahlt. Hoffentlich \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ das auch nächstes Jahr klappen!

/10

## Ergänze die Adjektivendungen! Es gibt ein Beispiel für dich.

Auch wenn viele Menschen heute in den deutschsprachige***n*** Ländern allein Leben, so leben doch die meist \_\_\_\_ Erwachsen \_\_\_\_\_ als unverheiratet \_\_\_\_\_\_ oder verheiratet \_\_\_\_\_ Paar oder in einer Familie zusammen.

Wenn zwei jung \_\_\_\_\_ oder älter \_\_\_\_\_ Menschen sich entscheiden zu heiraten, feiern sie meinstens eine traditionell \_\_\_\_\_ Hochzeit mit vielen Verwandt \_\_\_\_\_ und Freunden. Dei jewelig \_\_\_\_\_ Braut trägt dann ein lang \_\_\_\_\_ weiß \_\_\_\_\_ Kleid und der Bräutigam einen dunkl \_\_\_\_\_\_ Anzug.

Wenn die geschlossen \_\_\_\_ Ehe nicht gut geht, können beid \_\_\_\_ Eheleute vor Gericht gehen und sich scheiden lassen. Die katholisch \_\_\_\_\_ Kirche akzeptiert solch \_\_\_\_\_ Scheidungen allerdings nicht. Wenn gemeinam \_\_\_\_\_\_\_ Kinder da sind, bekommt nach der vollzogen \_\_\_\_\_\_ Scheidung der Partner, der weniger oder kein Geld verdient, monatlich vom anderen eine bestimmt \_\_\_\_\_ Summe für sich und die gemeinsam \_\_\_\_\_ Kinder, die bei ihm leben.

**Der Einkaufswagen**

Der Einkaufswagen *wurde* (0) vor über 70 Jahren *erfunden*(0). Auf die Idee dazu ….…..…(1) Sylvan Goldman, der Besitzer einer amerikanischen Supermarkt-Kette, als ihm …….…....(2), dass seine Kunden immer dann zur Kasse ……..…....(3), wenn nichts mehr in ihren Einkaufswagen …..……....(4).

„Ich ………….…(5) einen größeren Einkaufskorb herstellen“, ……………… (6) er sich.

Aus seiner Ur-Modellen ……….….…(7) sich die modernen Gitterwagen …….……..….(7), die sich platzsparend ineinander …………….….. ………………… (8).

Anfangs …………….... (9) die zurückgelassenen Wagen auf den Parkplätzen immer wieder zu Chaos, deshalb ………………. (10) heute ein Münzsystem für Ordnung und schützt gleichzeitig vor Diebstahl.

* 1. erfinden
  2. kommen
  3. auffallen
  4. gehen
  5. passen
  6. müssen
  7. denken
  8. entwickeln
  9. schieben lassen
  10. führen

(10)sorgen

**Ergänze die Argumente!**

– Ich will 1 Gesundheit nicht aufs Spiel setzen.

– Husten kann ich auch 2 Zigarette.

– Als Raucher störe ich 3 .

– Ich 4 mit einer Zigarette im Mund blöd vorkommen.

– Ich will nicht, 5 meine Kleider und meine Haare nach Rauch stinken.

– Rauchen 6 gelbe Zähne.

– Ich treibe Sport und will fit 7 .

– Viele Raucher sind der Meinung, jederzeit 8 verzichten zu können, aber es ist sehr schwer, damit Schluss 9 .

– 10 Rauchen würde ich meinen Eltern weh tun.

1. a) mein b) meine c) meinen d) das

2. a) mit b) ohne c) für d) aus

3. a) Andere b) andere c) vielen d) anders

4. a) bin b) habe c) würde d) war

5. a) das b) wie c) wenn d) aber

6. a) bleibt b) hat c) zeigt d) macht

7. a) bleiben b) geblieben c) würden d) sind

8. a) dazu b) dafür c) darauf d) zu ihr

9. a) sein b) zu sein c) gemacht d) zu machen

10. a) Von dem b) Mit dem c) Zu dem d) Für das

1. **Was ist beim Essen wichtig? Helena erzählt, was sie gerne kocht und worauf sie beim Essen achtet.** **Lies bitte das Interview und ordne die Fragen  der richtigen Stelle zu!**

1. ………..

Ich hab mich vor drei Jahren entschieden, kein Fleisch mehr zu essen. [Anfänglich](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sdz/de3369867.htm#vk_1) [aus gesundheitlichen Gründen](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sdz/de3369867.htm#vk_2), weil ich gemerkt habe, dass ich mich so fitter und [wohler](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sdz/de3369867.htm#vk_30) fühle. Später, als ich verstanden habe, was Fleisch essen für die Umwelt bedeutet, kamen auch ökologische und [ethische](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sdz/de3369867.htm#vk_3) Gründe dazu.

1. …………

Ein Beispiel: In Ländern, in denen es nicht genug Essen für die Einwohner selbst gibt, werden riesige Felder für den Anbau von Tierfutter genutzt – für die Ernährung von Tieren, die wir hier in Deutschland essen. Das möchte ich nicht unterstützen.  
Und es geht mir auch darum: Ein Tier, ein Lebewesen mit Gefühlen und Charakter stirbt, nur damit ich es essen kann, obwohl ich es gar nicht zum Überleben brauche: Das ist totalabsurd,  und das möchte ich nicht für mich.

1. ……………

Einfach war mir die Umstellung auf vegetarisches Essen überhaupt nicht. Im Gegenteil, das war eher Spaß als Verzicht. Wenn man bewusst sagt, ich möchte bestimmte Dinge nicht essen, muss man sich informieren, was man stattdessen essen kann.

1. …….

Ich hab angefangen viel zu kochen, das ist momentan sogar eines meiner größten Hobbys. Kochen, das heißt für mich Ruhe, Zeit zum Abschalten beim Schnippeln und Schneiden. Letztens hab ich Gnocchi gemacht, das fand ich ganz toll. Meistens werden sie aus Kartoffeln geformt und gekocht. Ich hab sie mit Kürbis und Roten Beeten gemacht, das mag ich total gern, so mit Farben spielen.

**5.** ………  
Ich finde, Essen und Ernährung sollen vor allem Spaß machen. Es geht auch darum, sich selbst damit was Gutes zu tun. Keiner soll sich zu irgendetwas zwingen oder um jeden Preis auf etwas verzichten.  Wichtig ist, sich bewusst zu ernähren. Einmal die Woche bewusst Fleisch zu essen und zu wissen, was man tut, ist was ganz anderes als alles zu essen, was man kriegen kann. So findet jeder seinen Weg.

A: Hat diese Umstellung etwas Neues in dein Leben gebracht?

B: Warum hast du die Entscheidung getroffen, dich vegetarisch zu ernähren?

C: Wie lautet deine „Ernährungsphilosophie“?

D: Würdest du das bitte ausführlicher erklären?

E: War es für dich schwer, dich an diese neue Ernährungsweise zu gewöhnen?

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|  |  |  |  |  |

/5

**2. Welcher Satzteil passt in den Text? Trage die entsprechenden Buchstaben (A-E) in die Rubrik ein.**

Ich habe zwei [**Nebenjobs**](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sdz/de3362527.htm#vk_1). Am Wochenende oder abends [passe](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sdz/de3362527.htm#vk_2) ich ab und zu auf kleine Kinder in der Nachbarschaft [auf](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sdz/de3362527.htm#vk_2), \*0\*.

Zum Babysitten komme ich meistens abends, wenn die Eltern gerade dabei sind, [sich fertig zu machen](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sdz/de3362527.htm#vk_4), \*1\* . Ich gucke dann mit den Kindern Fernsehen, irgendwelche [Zeichentrickfilme](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sdz/de3362527.htm#vk_5), oder ich lese ihnen Geschichten vor und bringe sie dann ins Bett. Danach habe ich meistens noch zwei oder drei Stunden für mich, \*2\* .In der Zeit sehe ich fern, mache Hausaufgaben oder lerne.

Einmal habe ich auf einen Jungen aufgepasst, \*3\* . Das war richtig anstrengend. Da [war](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sdz/de3362527.htm#vk_8) ich [sauer](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sdz/de3362527.htm#vk_8), wie das gelaufen ist. \*4\* , da braucht man auch Geduld und muss [sich durchsetzen](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sdz/de3362527.htm#vk_9) können, wenn das Kind mal keine Lust hat. Gleichzeitig ist es praktisch: Wenn man Mathe macht, kann man Dinge wiederholen, von denen man erstmal kurz selber nicht mehr so genau weiß, wie das ging. Das Geld, das ich verdiene, gebe ich aus, um mit Freunden ins Kino zu gehen, \*5\* , wenn man mal unterwegs ist.

1. bevor die Eltern um 23 oder 24 Uhr wiederkommen
2. der [mies gelaunt](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sdz/de3362527.htm#vk_6) war  und geheult hat
3. Nachhilfe ist auch nicht immer leicht
4. oder für ein Extra-Eis
5. um irgendwohin zu gehen
6. und ich [gebe Nachhilfe](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sdz/de3362527.htm#vk_3) in Mathematik und Englisch

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| F |  |  |  |  |  |

/5

**3.Welche Aussagen sind richtig (R) oder falsch (F) laut des Textes?**

**Die Welt sehen und dabei Gutes tun**

**Das Programm „weltwärts“**[**entsendet**](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3362908.htm#vk_1)**junge Deutsche als Freiwillige in die ganze Welt. Die 19-jährige Svenja aus Karlsruhe arbeitet sechs Monate in Südindien in einer Schule für**[**geistig behinderte**](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3362908.htm#vk_2)**Kinder.**

Wie viele ihrer Altersgenossen wollte Svenja nach dem Abitur etwas von der Welt sehen. „Aber ich wollte nicht einfach nur weggehen und eine Reise machen“, sagt sie, „sondern ich wollte etwas mit Sinn machen, wo ich etwas Gutes hinterlasse.“

Svenja ist eine von Tausenden jungen Deutschen, die es jedes Jahr nach dem Schulabschluss [in die Ferne zieht](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3362908.htm#vk_7).  Entsendet hat Svenja der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM), der auch die Schule betreibt. Sie ist eine von drei Freiwilligen an der Schule und wohnt im Gästehaus des Vereins. Verpflegung und Unterkunft sind für sie kostenlos, dazu bekommt sie 100 Euro Taschengeld pro Monat.

Auf ihre Arbeit und die Kulturunterschiede wurde sie vom Verein gründlich vorbereitet: mit einem neuntägigen Seminar für alle Freiwilligen des Vereins und mit extra Indien-Tagen, an denen es Vorträge gab und ehemalige Freiwillige von ihren Erfahrungen im Land erzählten. Sie hat gelernt, wie die [Hierarchien](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3362908.htm#vk_12) und das [Verhältnis von Mann und Frau](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3362908.htm#vk_13) in Indien sind, wie man hier mit Problemen umgeht und sich als Ausländer im Land [integriert](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3362908.htm#vk_14).

Indien ist genauso wie Svenja es sich vorgestellt hat: lebhaft, [quirlig](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3362908.htm#vk_18), mit freundlichen Menschen und Kühen, die auf der Straße umherlaufen. Ganz besonders beeindruckt sie, wie gastfreundlich die Menschen sind. Dann ist da aber auch die Armut. „Das zu sehen, war nicht immer leicht“, sagt sie. Auch über die Straße zu gehen, ist immer wieder eine Herausforderung. „[Rikschas](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3362908.htm#vk_19), Menschen, Kühe, Motorradfahrer, man wird fast überfahren“, sagt sie.

Bald ist ihre Zeit an der Schule zu Ende. „Ich kann es mir noch gar nicht vorstellen“, sagt sie. „Wahrscheinlich wird es ein tränenreiches Ende. Aber ich habe so viele schöne Erinnerungen und habe so unglaublich viel gelernt. „Indien ist so ein entspanntes Land“, sagt sie. „Von den Indern habe ich gelernt, dass man auch mal kurz durchatmen kann und alles nicht ganz so wichtig nehmen muss.“

1. Nach dem Schulabschluss hat Svenja am Programm „weltwärts” teilgenommen, weil sie wegreisen und sich erholen wollte.    R  /  F

2. In der indischen Schule ist Svenja die einzige Freiwillige.   R  /  F

3. Svenja hat über die indische Kultur und die gesellschaftlichen Verhältnisse in Indien vor ihrer Abreise viele Informationen bekommen.  R  /  F

4. Es war für Svenja nicht immer einfach, auf den indischen Straßen voranzukommen.  R  /  F

5. Svenja hat in Indien gelernt, dass man alles ernst nehmen muss.  R  /  F **/5**

4. Ergänze den Text mit den fehlenden Wörtern!

|  |  |
| --- | --- |
| Lieber Paul,  gestern bin ich  aus dem Urlaub zurückgekommen und ich möchte dir  etwas   --1-- berichten.  Wie du weißt, hatte ich ein Fünf-Sterne-Hotel mit Halbpension gebucht. Das Hotel   sollte   nur  wenige Minuten --2-- Stadtzentrum entfernt sein und direkt --3-- Strand  liegen.  Auf  den  Fotos   im  Prospekt  war  ein  großer   Pool   zu sehen,  ein  Tennisplatz  und  ein  sehr  gemütlich  wirkendes  Hotelrestaurant. Ich habe  dir  mal  den  Prospekt  gezeigt,  erinnerst  du  dich  noch  --4--?  Du kannst --5-- nicht vorstellen, wie unsere Unterkunft wirklich aussah! Das Zimmer  war so klein --6-- eine  Besenkammer  und ist  wahrscheinlich               --7--   20 Jahren nicht mehr gestrichen worden.    --8-- ich mich an den Traumstrand legen wollte, musste ich um ein bisschen Platz im Sand immer hart kämpfen, --9-- die anderen Gäste wollten natürlich auch die Sonne  genießen. Der  Abstand  zwischen  mir  und  der  anderen Person,     --10-- neben mir lag, betrug genau zehn Zentimeter. Das war nicht der einzige Kampf. --11-- Abend kämpfte ich außerdem gegen meinen Hunger. Um einen Platz im Restaurant zu bekommen, stand ich ein bis zwei Stunden in einer Warteschlange. In der Regel –12- mir dabei der Appetit vergangen.  Das Stadtzentrum habe ich auch nicht gesehen: es fuhren keine öffentlichen Verkehrsmittel und zum Laufen war ich nach den täglichen Platzkämpfen einfach zu müde.  Ich bin froh, --13-- ich wieder zu Hause bin. Jetzt erhole ich mich erst einmal von meinem Urlaub. Wenn du Lust hast, kannst du mich besuchen und mir --14-- dem Beschwerdebrief an den Reiseveranstalter helfen.    Mit -15- Grüßen  Marie | 1. Interessantes   2.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  3.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  4.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  5.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  6.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  7.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  8. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  9.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  10.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  11.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  12.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  13.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  14.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_    15.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

/15

1. **Im deutschen Fernsehen gibt es eine Vielzahl von Quizsendungen.**

**Dein deutscher Bekannter hat dir einen Artikel zu dieser Thematik geschickt.**

**Lies den Text! Ordne danach den Textabschnitten je eine passende Teilüberschrift zu! Achte auf das Beispiel! Es gibt 2 Überschriften zu viel.**

* (0)      Als Quizsendung oder Quizshow bezeichnet man eine Spielshow im Fernsehen oder im Radio, bei der Fragen beantwortet werden müssen. Dadurch können die Kandidaten meist hohe Geld- oder Sachpreise gewinnen. Quizsendungen gehören seit Jahrzehnten auch in Deutschland zu den beliebtesten Sendungen im Fernsehen.      **A**
* (1)      Gespielt wird meist mit Personen, die entweder im Studio anwesend sind oder über Telefon zugeschaltet werden. In diesen Fällen wird der Gewinner bzw. der Preis noch im Verlauf der Sendung ermittelt. Wer an einem Quiz teilnehmen will, muss sich für die entsprechende Sendung bewerben, wobei die Personen entweder durch ein Los oder in mehreren Ausscheidungsrunden ermittelt werden.

* (2)      Die Preise reichen von Geld- und Sachpreisen bis hin zu Geldbeträgen in Millionenhöhe. Früher gab es für die Sieger vorzugsweise Sachpreise in Form von Haushaltsgeräten, Autos oder Ferienreisen. Die Finanzierung der Preise kommt von den Rundfunkgebühren, durch Werbeeinnahmen und durch kostenpflichtige Servicenummern.
* (3)      In manchen Fällen wird auch für einen guten Zweck gespendet. So veranstalten in Deutschland verschiedene Fernseh- und Radiosender Quizsendungen, in denen Prominente als Kandidaten auftreten. In der Regel benennen diese dann am Ende bestimmte Organisationen oder Projekte, an die das Geld gespendet werden soll.
* (4)      Häufig spielen jeweils zwei oder mehrere Kandidaten miteinander. Sehr oft findet man auch Spiele, in denen die Kandidaten gegeneinander spielen. Außerdem gibt es Spiele, in denen jeder Kandidat einzeln für sich spielt. Das ist zum Beispiel bei dem Quiz „Wer wird Millionär“, das es in vielen Ländern gibt, der Fall.
* (5)      Das Spielende ist von Sendung zu Sendung unterschiedlich. Bei einigen Shows endet das Spiel nach einer gewissen Anzahl von Runden oder einer bestimmten Zeit. Bei den meisten Sendungen aber tritt das Spielende ein, wenn eine Frage falsch oder die letzte Frage richtig beantwortet wurde.

|  |  |
| --- | --- |
| Erläuterung des Begriffes „Quizsendung” | **A** |
| Teilnehmer der Quizsendungen | **B** |
| Anzahl der Mitspieler | **C** |
| Möglichkeiten zum Abschließen einer Quizsendung | **D** |
| Belohnung der Quizgewinner | **E** |
| Audiovisuelle Stimuli als Ratefragen | **F** |
| Thematik der Quizsendungen | **G** |
| Verteilung der Gewinne an Einrichtungen | **H** |

**/5**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| A |  |  |  |  |  |

1. **Ergänze den folgenden Text mit der korrekten Form der in der linken Spalte angegebenen   Verben!**

|  |  |
| --- | --- |
| ***finden***  ***sich anschauen***  ***sprechen***    ***beschließen***  ***wählen***    ***fassen können***  ***verbinden***      ***rufen***  ***melden***    ***auflegen***      ***verschwinden*** | **Das Telefon im Wald**  Ein kleiner Kobold, der in einem Wald lebte , **fand** dort einmal unter einem Baum ein Telefon. Neugierig  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ er \_\_\_\_\_\_ das Telefon \_\_\_\_\_\_\_\_ . „Merkwürdig”, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_er, „ein seltsamer Platz für ein Telefon”. Plötzlich kam ihm ein lustiger Einfall. Er \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ , seine Freunde im weit entfernten Feenland anzurufen. Er tippte auf den Tasten herum und nachdem er die letzte Taste \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ , meldete sich eine liebliche Stimme am anderen Ende: „Feenland, Feenkönigin!”  Der Kobold \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ es gar nicht \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Er war mit der Feenkönigin \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ .  „Hallo! Wer ist denn da?” fragte die Stimme. Vor lauter Aufregung bekam der Kobold keinen Ton heraus. „Wer ist denn da am Apparat?” \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ die Stimme am anderen Ende, nunmehr etwas verärgert.        ”\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Sie sich, sonst gibt es fürchterlichen Ӓrger!”  Da es dem kleinen Kobold peinlich war, krächzte er nur noch ein „Ent-schuldigung, ich habe mich verwählt” in den Hörer und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ schnell \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ .  Doch er nahm sich stark vor, es am nächsten Tag mit neuem Mut noch einmal zu versuchen.  Am kommenden Tag ging er zu dem Baum, unter dem das Telefon hätte liegen sollen. Doch es war nicht mehr da. Der kleine Kobold war  ehrlich gesagt froh darüber, dass es \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. |

**/10**

1. **Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Diese fehlenden Wörter findest du rechts in einer anderen Form. Schreib das Wort in der richtigen Form in den Text. Achtung! Die Wörter verändern ihre Wortart!**

|  |  |
| --- | --- |
| Sehr geehrte Damen und Herren,    gestern habe ich die bestellten Bücher  aus Ihrem Verlag erhalten.  Es \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ um die Titel „Neue Redemittel” und „Grammatik3”. Leider sind die Bücher beschädigt, vermutlich sind sie unterwegs \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ geworden.  Viele \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ waren zusammengeklebt. So kann ich die Bücher leider nicht mehr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ .  Ich   benötige die Bücher dringend für mein \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Ich hoffe, dass Sie mir kurzfristig zwei neue Exemplare der genannten Titel unentgeltlich zur Verfügung \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ können. Würden Sie mir bitte auch noch mitteilen, ob ich Ihnen die  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Bücher zurücksenden soll?  Mir \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Ihre neue Schulbuchreihe „Was denn nun?” sehr gut. Da ich als Pädagogikstudentin gerade ein \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ an einer Schule mache, würde ich gern mit dem neuen Material arbeiten. Könnten Sie mir ein Prüfexemplar zusenden?  Vielen Dank im \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.    Mit freundlichen Grüßen  D. Montain  Danielle Montain | Ehre      Handlung  Nässe  seitlich  Verwendung  studieren  Stellung  beschädigen  Gefallen    praktisch      voraussichtlich |

**/10**

1. **Welcher Satzteil passt in den Text?**

**Gute Fremdsprachenkenntnisse** sind in der heutigen Berufswelt oft ein Muss. Außerdem macht es einfach Spaß, \*0\* , im Urlaub, beim Schüleraustausch oder im Au-pair-Jahr.   
Einen perfekten Zeitpunkt, um Fremdsprachen zu lernen, gibt es aber nicht. Kinder eignen sich besser die Aussprache an, \*1\* . Dafür lernen sie aber viel schneller. Das Problem im Schulunterricht ist, \*2\* , die spontane Kommunikationsfähigkeit aber etwas leidet. Der oft gelobte Auslandsaufenthalt kann da viel helfen und einen großen Lerneffekt bringen – vorausgesetzt, man bringt genügend Grundkennt-nisse mit und bleibt mindestens ein halbes Jahr.   
Aber wie lernt man am Besten eine Fremdsprache? \*3\* , denn es hängt von den eigenen Lern-Vorlieben, der Motivation und den Lernzielen ab. »Fremdsprachenlernen ist dann besonders erfolgreich, wenn es den kognitiven Zugriff auf die Sprache mit dem Ziel kombiniert, und die Fremd-sprache, wann immer möglich, praktisch und persönlich motiviert verwendet, \*4\* , oder für Reisen ins Ausland.  
Man muss eine Sprache nicht unbedingt an der Schule, an der Uni oder in einem Volkshochschulkurs lernen, es gibt auch gute PC-Programme, \* 5\* . Das größere Problem beim Selbst-Beibringen ist wohl eher die Disziplin: der innere Schweinehund steht morgens nicht gerne früher auf, um noch Vokabeln zu lernen, wenn es niemanden gibt, der die Wörter später abfragt.  
Wer beim Fremdsprachenlernen auf das »Klick« im Gehirn hofft, wartet leider vergebens. Es ist nicht so, dass sich aus Grammatik und Vokabeln irgendwann eine Sprache formt, die man dann plötzlich sprechen kann. Stattdessen üben wir von Beginn an, in der fremden Sprache Sätze zu bilden und uns auszudrücken. Von einfachen Situationen wie »Hello, I am Moritz. How are you?« entwickelt sich dann unsere Sprachkompetenz im Idealfall langsam zum sicheren Reden ohne anstrengendes Übersetzen im Kopf.

1. auf diese Frage gibt es wie so oft leider kein Patent-Rezept
2. dass dort zwar viel in kurzer Zeit gelehrt wird
3. Erwachsene erreichen dagegen nur noch selten muttersprachliches Niveau
4. mit denen ein erfolgreiches Lernen möglich ist
5. sich in fremden Ländern verständigen zu können
6. zum Beispiel zur Mediennutzung, zum Kontakt mit Sprechern

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| **E** |  |  |  |  |  |

**/5**

Eine fremde Stadt bewegungslos aus dem Bus heraus zu besichtigen \*0\* , ist nicht wirklich spannend – sie im [Dauerlauf](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3359674.htm#vk_2) zu erleben dagegen schon.

Für [**Sightjogging**](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3359674.htm#vk_3) braucht man keinen Fotoapparat, \*1\* und den Willen zu schwitzen. Entstanden ist die Idee, [Touristen](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3359674.htm#vk_4) im Laufschritt eine Stadt zu zeigen, in den USA. Die Deutschen haben den Trend aber so enthusiastisch aufgenommen, dass das Angebot zwischen [Alster](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3359674.htm#vk_5) und [Bodensee](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3359674.htm#vk_6) besonders breitflächig ist. \*2\* – nicht nur in großen wie Frankfurt, München oder Köln, sondern auch in Dresden, Münster oder Freiburg.

In Berlin bieten sogar mehrere [Guides](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3359674.htm#vk_8) die ungewöhnlichen [Touren](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3359674.htm#vk_9) an. \*3\* Beate Achilles. Seit 28 Jahren joggt sie zwei Mal pro Woche eine Stunde lang. Sightjogging hat sie vor vier Jahren bei einem Besuch in Rom entdeckt. Die Idee gefiel ihr. „Das ist mal was anderes“, sagt die 46-Jährige, \*4\* , auch „etwas mit Stadtführungen in Berlin zu machen“. Seitdem läuft sie häufig nicht mehr allein durch den Park sondern mit Touristen durch die Stadt: vorbei an historischen Gebäuden, an der [Berliner Mauer](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3359674.htm#vk_10)  \*5\* . Fünf verschiedene Touren bietet sie an. Sie sind sieben bis zehn Kilometer lang und dauern eine oder anderthalb Stunden. \*6\* , hängt von den Teilnehmern ab. „Ich bleibe ganz gern stehen, wenn ich viel erzählen muss“, sagt Beate Achilles.

1. die schon damals überlegt hatte
2. eine von ihnen ist
3. in mehr als zehn Städten kann man sportliche [Stadtführungen](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3359674.htm#vk_7) buchen
4. ob sie dabei Pausen macht oder durchläuft
5. oder am Ufer der Spree entlang
6. oder schweigend hinter einem [Stadtführer](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/de3359674.htm#vk_1) herzulaufen
7. sondern Sportschuhe, Kondition

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| F |  |  |  |  |  |  |